

freischwimmer

DAS MAGAZIN FÜR KULTUR UND FAMILIE IN WOLFSBURG

AUSGABE 24 | NOVEMBER–JANUAR 2011/2012



MIT DEM FAHRRAD DURCH DIE NORDKURVE

Ein Gespräch mit Klaus Mohrs

BEATS IM BASEMENT

Tanzen unter den Türmen der Autostadt

KUGELBAHNEN

Kinetische Kugelbahnkunstwerke im Phaeno

VON DER IDEE ZUR PREMIERE

Wie entsteht ein Theaterstück?

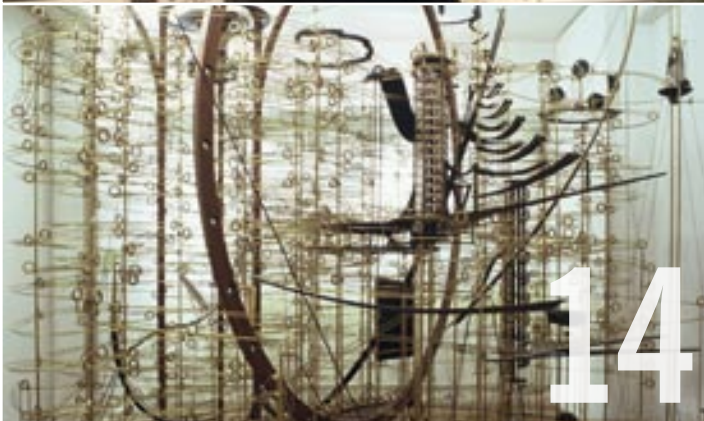
VOLKSWAGEN
IMMOBILIEN



Zukunft gestalten

Ich liebe mein
Zuhause 

www.vwimmobilien.de



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Wolfsburg ist ein bisschen anders als andere Städte gleicher Größenordnung in Deutschland und als die großen sowieso. Dessen muss man sich bewusst sein, wenn man dieser Stadt vorstehen will oder darf. Derjenige, der das in Zukunft wird, ist Klaus Mohrs – langjähriger erster Stadtrat und damit auch Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Im September wurde er nun mit einer überwältigenden Mehrheit von über 60 Prozent zu Rolf Schnelleckes Nachfolger gewählt. Anlass für uns, ihn in der ersten ruhigen Minuten nach dem Wahlkampf und den vielleicht letzten ruhigen Minuten in seinem alten Amt zu treffen.

Radfahrer und VfL-Fan Klaus Mohrs stand uns in seinem Büro Rede und Antwort über den Spagat zwischen VIP-Lounge und Nordkurve, den Unterschied zwischen Klassensprecher und Oberbürgermeister und den Anspruch, Wolfsburg in eine ökologische Vorzeigestadt zu verwandeln. Man darf gespannt sein ...

Darüber hinaus finden sich wieder viele weitere Themen im Heft: Lesen lohnt sich! Und die nächste Ausgabe kommt – wie in jedem Jahr wieder – erst nach Weihnachten.

Ihre freischwimmer-Redaktion

STARTBLOCK _ WOLFSBURGER GESCHICHTEN	4
KLAUS MOHRS _ MIT DEM FAHRRAD DURCH DIE NORDKURVE	6
DIE KUNST DER ENTSCHEUNIGUNG _ KUNSTMUSEUM	10
BEATS IM BASEMENT _ TANZEN UNTER DEN TÜRMEIN DER AUTOSTADT	13
KUGELBAHNEN _ KINETISCHE KUGELBAHNKUNSTWERKE IM PHAENO	14
VON DER IDEE ZUR PREMIERE _ WIE ENTSTEHT EIN THEATERSTÜCK?	16
LESETAGE IM HALLENBAD _ DIE DRITTE RUNDE BEGINNT	18
KULTURKALENDER _ WOLFSBURGER TERMINE	20
ZWISCHEN FARBPOTT UND IPOD _ KREATIV IM ALVAR-AALTO-HAUS	30
JUNGE STERNGUCKER _ DEN KOSMOS ERLEBEN IM ASTRO-KINDERCLUB	32
WENN DIE TAGE KÜRZER WERDEN _ HEISSER WINTER IM ALLERPARK	34
NACHGEDACHT _ GEMEINSCHAFT SUCHEN UND FINDEN	36
MATHEMATISCHES FRÜHSTÜCK _ NATURWISSENSCHAFT FÜR KINDER	37
FRÜHSCWIMMER _ DIE KINDERSEITE	38
NAH ... _ WOLFSBURGER AUS ALLER WELT	40
... UND FERN _ WOLFSBURGER IN ALLER WELT	41
ARCHITEKTUR IN SERIE _ LEONARDO DA VINCI SCHULE	42
HALLENBAD _ FOTOSAFARI MIT LARS HUNG	44
HOMEBASE _ DISCO	46

„POLTERABEND“

Es gibt Läden, die sogar zu bequem sind, ihren Müll online zu versteigern oder wenigstens in den nächsten Fluss zu kippen. Stattdessen wird unter scheinheiligem Vorschub überflüssiger Traditionen versucht, der lieben Kundschaft auch noch das anzudrehen, was dem bekifften Auszubildenden beim Einräumen der Regale gestern Abend aus den Fingern geflutscht ist. Spart wahrscheinlich Abfallgebühren oder schont die Umwelt. Kein Wunder, dass es in diesem Land nicht aufwärts geht. [MH]



„GOTIK UND SCHACH“

Unsere Gesellschaft wird immer vielfältiger. Logisch, dass die Geschäftswelt dieser Tatsache Tribut zollt. In Shoppingmalls bieten Friseure neben Schlachtern ihre Dienste an, während gegenüber der Mann aus dem Handyladen rund um die Uhr auf die Auslage der Bastelecke starren darf. Im vorliegenden Fall bietet der Einzelhandel Gotik und Schach an. Wie sagte der Literat Harry Rowohlt mal so schön: Wenn noch Hausmacherleberwurst und Bundeskegelbahn dranstehen würden, wäre für alle was dabei. [MH]

„ARTIKEL REDUZIERT“

Schnäppchenjäger(innen), aufgepasst! Dieses Geschäft hat ganz besondere Angebote in petto. Kaufen Sie eine Hose und bezahlen Sie zwei. Bei einem Paar Sandaletten (aus dem letzten Sommer) kriegen Sie die dritte für die Hälfte. Und wenn Sie jetzt Ihren eigenen Kaschmirpullover an der Kasse abgeben, erhalten Sie dafür in den Aktionswochen eine Socke aus echter Schurwolle. Mit hundert Prozent Kratzgarantie. Wer hier nicht einkauft, ist selbst schuld. [MH]



BILDUNGSSALON

Und da sage noch einer, in Deutschland würde der Kulturbetrieb den Bach runtergehen. Ganz im Gegenteil: Der Trend geht zum Zweithirn. Schnäppchenmärkte müssen Bibliotheken weichen, Trinkhallen verschwinden und Galerien entstehen. Und ganz wichtig: Discounterfriseure (Strähnchen fünf Euro) machen dicht, damit Bildungssalons eröffnen können. Droste-Hülshoff statt Dauerwelle – die geistige Elite schlägt zurück! [MH]

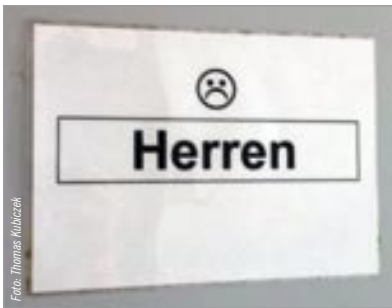


Foto: Thomas Klübschek

„HERREN“

Tja, liebe Herren. Erst wurde euch die Macht in Politik und Wirtschaft entrissen, dann der Fußball geklaut. Irgendwann durftet ihr nicht mal mehr im Stehen pinkeln – und nun das: Männer, so will uns dieses Schild wohl sagen, sollten sich grundsätzlich was schämen. Egal wo, wann und warum. Das ist wahrscheinlich die Rache für Machosprüche in der Disco, Herrenrunden bis drei Uhr früh, Rülpfen am Mittagstisch und Schnauzbärte im Allgemeinen. Vielleicht wird es langsam Zeit für die Einführung von Männerbeauftragten in den Stadtverwaltungen. Man(n) traut sich ja kaum noch auf die Straße. [MH]



Foto: Corinna Beust



Foto: Marie Hülsbeck

PIZZA ÜBER DIE GASSE

Leider hatte dieser Pizzabäcker im schweizerischen Sankt Gallen gerade Sommerurlaub. Denn es wäre schon interessant gewesen, wie genau er seine Teigküchlein auf die Gasse befördert. Und aus welchem Grund.

Qualitätsmängel? Zu heiß oder zu kalt zum Essen? Versalzen? Oder einfach nur ein Übersetzungsfehler? Das Pflaster vor dem Laden sah jedenfalls nicht unbedingt so aus, als würden jeden Tag Pizzas, Nudeln und Salate aus dem Fenster fliegen. [MH]

MIT DEM FAHRRAD DURCH DIE NORDKURVE

DER DESIGNIERTE WOLFSBURGER OBERBÜRGERMEISTER IM GESPRÄCH ÜBER FAHRRADWEGE, SUBKULTUR UND DEN SPAGAT ZWISCHEN NORDKURVE UND VIP-LOUNGE.





Foto: Ali Altschaffel

Im September hat Klaus Mohrs die Wahl zum Oberbürgermeister von Wolfsburg mit fulminanten 63,1 Prozent gewonnen. Anlass für uns, ihn zu einem Gespräch aufzusuchen. Mohrs, der eigentlich nie viel Aufhebens von seiner Person macht, wirkt wie immer ruhig und gelassen und steht noch unter der Wirkung seines gerade vergangenen Afrikaurlaubs.

Vorab erst einmal herzlichen Glückwunsch zu der überragend gewonnenen Wahl. Was überwiegt denn in Hinblick auf Ihren Start im Januar? Vorfreude? Oder eher Respekt?

Vorfreude – ja, Respekt auch. Wolfsburg ist schon eine ganz besondere Stadt, die hohe Anforderungen an einen Oberbürgermeister stellt.

Lässt sich das konkretisieren?

Es ist natürlich spannend, in einer Stadt mit 122.000 Einwohnern den Hauptsitz eines Weltkonzerns zu haben. Das stellt besondere Anforderungen an die Stadt und ihre Infrastruktur, denn „wir Städter“ verstehen uns durchaus als selbstbewusste Partner von Volkswagen.

burg so nicht gelten. Wolfsburg ist eine sehr offene Stadt, in der man als Zuzügler sehr schnell Anschluss findet. Das habe ich schon 1980 selbst erfahren dürfen. Wenn man Pubertät aber als Zeit der Festigung des Charakters definiert, würde ich sagen: späte Pubertätsphase, das heißt noch etwas aufmüpfig, aber schon erwachsener.

Gerade für Wolfsburg als Autostadt ist es relativ ungewöhnlich, dass der Oberbürgermeister selbst als Fahrradvielfahrer gilt – eine Spezies, die in Wolfsburg eher selten ist ...

... aber die in der Lage ist, die Stadt viel intensiver wahrzunehmen. Allerdings fahre ich auch gerne Auto und kann dabei auf weiteren

»LETZTLICH WERDEN SIE MICH KAUM ALLEINE AM SCHREIBTISCH EINSAM ENTSCHEIDEN SEHEN. ICH ARBEITE IMMER IM TEAM – NIE ALS SOLIST. «

Und Wolfsburg ist eine sehr junge Stadt mit einer rasanten Entwicklung. Das bringt viele Gestaltungsmöglichkeiten mit sich und eine Menge Herausforderungen. Die Identitätsfindung ist hier noch ein großes Thema. Das kann man auch in der Kulturlandschaft gut beobachten. Neben überregional oder gar international beachteten Ereignissen gibt es die Traditionen in den Stadt- und Ortsteilen und auch die vielleicht noch kleinen Keimzellen einer jungen Kulturszene mit ungewöhnlichen Ideen. Was also macht Wolfsburg aus?

Kann man also sagen, Wolfsburg befände sich in der Pubertät?

Die Anthroposophen kommentieren die Pubertät immer mit dem Satz: „Wegen Umbau geschlossen.“ Das lasse ich für Wolfsburg

Strecken sogar gut entspannen. Radfahren ist für mich immer auch wichtiger Ausgleich zum vielen Sitzen und ich finde, dass sich Fahrrad und Auto sehr gut ergänzen.

Werden die Radfahrer denn damit in Zukunft eine stärkere Lobby in Wolfsburg bekommen?

Grundsätzlich denke ich, dass wir schon ein sehr gutes Radwegenetz haben, das sogar noch ausgebaut wird. Auto- und Fahrradfahrer haben meines Erachtens gleiche Rechte als Verkehrsteilnehmer. Entsprechend fair müssen wir damit umgehen. Wenn wir Straßen sanieren, müssen wir somit auch die Radwege in einen entsprechenden Zustand versetzen. Auch wenn man den Wolfsburgern nachsagt, dass ihnen das Auto über alles geht und sie am liebsten



Foto: Al. Altschäffel

damit noch in die Geschäfte hineinfahren würden ... (lacht)

Und die Kultur? Schließlich verstehen wir uns als Kulturmagazin.

Dass ich ein großer Befürworter einer lokalen Kulturszene bin, ist, glaube ich, kein Geheimnis. So war es auch ein besonderes Anliegen von Frau Thomas (Anm. d. Redak-

Sie waren schon früher Klassensprecher, jetzt sind Sie bald Oberbürgermeister. Fühlt sich das so ähnlich an?

Ich glaube, die Frage ist, ob man grundsätzlich bereit ist, Verantwortung in einer Gemeinschaft zu übernehmen oder eben nicht. Ich habe einfach früh damit begonnen, weil ich gemerkt habe, so kann ich etwas bewirken. Ich war Klassensprecher,

hat sich erst über die Jahre entwickelt. Und dass es jetzt tatsächlich so kommen würde, hätte wohl damals niemand erwartet.

Oberbürgermeister mit pädagogischem Hintergrund sind ja auch eine Rarität, oder? Die meisten Ihrer Amtskollegen haben eher eine betriebswirtschaftliche oder juristische Ausbildung ...

Ja, das ist wohl eher nicht die Regel, aber welche Ausbildung ist schon die richtige für diese Aufgabe? Ausbildung und Studium sind das eine, hinzu kommen berufliche Erfahrung, Lebenserfahrung, persönliche Kompetenzen, zusätzlich erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse etc. Letztlich werden Sie mich auch kaum allein am Schreibtisch einsam entscheiden sehen. Ich arbeite immer im Team – nie als Solist. Ich urteile eher auf Basis von Gesprächen. Das ist übrigens auch einer der Gründe, warum ich Werner Borcharding als Ersten Stadtrat vorgeschlagen habe. Wir haben ganz unterschiedliche Fähigkeiten, sind auch ganz unterschiedliche Persönlichkeiten. Doch wir haben diese Unterschiede sehr schätzen gelernt, erörtern viele Dinge sehr offen und profitieren gegenseitig davon. Darüber hinaus hat mich mein Soziologie- und Pädagogikstudium viel über das Miteinander von Menschen gelehrt und das ist in dieser Position sicher ein Vorteil.

»VERSCHIEDENE INTERESSEN GUT ZUSAMMEN ZU BRINGEN, IST EINE MEINER LIEBLINGSHerausforderungen.«

tion: Wolfsburgs Stadtbaurätin) und mir, damals den Abriss des Hallenbads zu verhindern und damit den Grundstein für das heutige Zentrum junge Kultur zu legen. Wir sollten vor allem jungen Menschen in Wolfsburg viel Raum geben, sich künstlerisch auszuprobieren. Für das Reifen einer Persönlichkeit ist das immens wichtig. Dass das, was dabei entsteht, nicht immer alle toll und präsentabel finden, ist mir schon klar. Aber hier wird nie die „lebendige Subkulturszene“ entstehen, die es ja angeblich leider nicht gibt, wenn wir alles nach den Maßstäben einer etablierten Kultur bewerten. Es war zudem ein wichtiger Schritt, in einem Beteiligungsprozess einen Kulturentwicklungsplan für Wolfsburg zu erstellen. Diesen wollen wir Stück für Stück umsetzen.

nach der Schulzeit im AstA aktiv und habe mich immer „für die Sache“ oder für die Interessen bestimmter Gruppen engagiert.

Sie haben vorhin angesprochen, dass Sie 1980 selbst in die Stadt gekommen sind, um hier als Stadtjugendpfleger zu wirken. Haben Sie denn damals damit gerechnet, hier eines Tages Oberbürgermeister zu werden, oder hätten Sie jeden, der das behauptet hätte, für verrückt erklärt?

Sie werden lachen, aber es gab sogar einen, der das vorhergesehen hat! Irgendwann Mitte der 80er hat mein Vater zu mir gesagt: „Eines Tages wirst du in dieser Stadt noch Oberbürgermeister.“ Leider konnte er es nicht mehr miterleben. Aber ehrlich gesagt, lag mir der Gedanke damals fern. Das

Sie haben angekündigt, Wolfsburg in eine ökologische Musterstadt zu verwandeln. Was dürfen wir erwarten?

Das sind im Wesentlichen zwei Kernthemen: Energieeffizienz und die Umstellung auf regenerative Energien. Bei Ersterem geht es mir darum, dass wir möglichst wenig Energie verbrauchen. So werden wir zum Beispiel bei der Sanierung öffentlicher Gebäude verstärkt auf energetische Maßnahmen achten. Gleichzeitig müssen wir die heute noch „alternativ“ genannten Energiequellen wie Wind, Wasser, Sonne, Erdwärme viel mehr nutzen. Das sind letztlich auch Investitionen in die Zukunft. Wir werden es in wirtschaftlich und finanziell schwächeren Zeiten zu schätzen wissen, wenn uns etwa die Energiekosten öffentlicher Einrichtungen nicht erdrücken. Mein Motto ist: in finanzstarken Zeiten die Infrastruktur stärken, damit wir in finanzschwächeren Zeiten davon zehren können.

Wird dieser Anspruch dann auch Auswirkungen auf den Dienstwagen des Oberbürgermeisters haben?

Ich habe gerade zu meiner Freude festgestellt, dass der Leasingvertrag des aktuellen

Oberbürgermeister-Fahrzeugs zum Ende des Jahres ausläuft. Also können wir auch da neue Zeichen setzen. Volkswagen hat ja eine große Modellpalette, in der wir sicher etwas Entsprechendes finden werden, was nicht nur einen guten Komfort bei längeren Fahrten bietet, sondern auch dem ökologischen Anspruch gerecht wird. Nur ein Elektrofahrzeug wird es leider nicht werden, weil die Reichweite noch nicht ausreicht. Aber das ist sicher nur eine Frage der Zeit ...

Apropos Zeit: Wie viel Zeit bleibt Ihnen in Zukunft für Ihre große Leidenschaft Fußball?

Die Spieltermine stehen ja glücklicherweise relativ früh fest und landen dann auch gleich in meinem Kalender. Ich werde natürlich versuchen, möglichst viele Heimspiele des VfL live miterleben zu können. Ich habe zudem das große Glück, dass meine Frau genauso fußballbegeistert ist wie ich ...

... und mit Ihnen in der Nordkurve steht? Oder ist in Zukunft doch eher die VIP-Lounge Programm?

Wann immer es geht, finden Sie mich beim Fußball in der Nordkurve. Erstens stehe

ich lieber, zweitens erlebt man dort Fußball einfach intensiver. Mit Gästen, in der Halbzeit oder vor und nach dem Spiel werden Sie mich aber auch in der Lounge treffen. Denn dort will ich natürlich auch Präsenz zeigen – Bundesligafußball ist auch ein gesellschaftliches Ereignis.

Klingt nach Spagat ...

Ist es vielleicht auch, aber nur ein kleiner. Verschiedene Interessen gut zusammenzubringen ist eine meiner Lieblingsherausforderungen. [RaS]

Der diplomierte Pädagoge Klaus Mohrs (SPD) – geboren 1952 in Mönchengladbach – kam 1980 als Stadtjugendpfleger nach Wolfsburg. Über den Weg Leiter des Jugendamts ist er seit 1999 als Dezernent Mitglied des Verwaltungsvorstands. Seit 2001 bekleidet er die Funktion des „Ersten Stadtrats“ und ist somit auch ständiger Vertreter des Oberbürgermeisters in Verwaltungsangelegenheiten. Im Januar 2012 übernimmt er das Amt des Oberbürgermeisters von dem sich vorzeitig zurückziehenden Rolf Schnellecke.



Druck- und Medienhaus



Grün denken – grün drucken

Umweltschutz ist tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Die Möglichkeit, die Umwelt zu schonen, eröffnen wir auch unseren Kunden – mit FSC-Zertifizierung und klimaneutralem Druck.



ClimatePartner
klimaneutral

sigert.de



Hussein Chalayan, *Place to Passage*, 2003, 5 Screen Film Installation, 12 min Loop, Kunstmuseum Wolfsburg
© Hussein Chalayan 2003, Musik: Jean Paul Dessy, Filmstills: Hussein Chalayan/neutral 2003

DIE KUNST DER ENTSCHEUNIGUNG

BEWEGUNG UND RUHE IN DER KUNST VON CASPAR DAVID FRIEDRICH BIS AI WEIWEI. 12.11.2011 BIS 09.04.2012

Forscher der NASA haben herausgefunden, dass sich die Erde aufgrund des jüngsten Bebens in Japan und der Veränderung der Rotationsachse pro Tag um 1,6 Mikrosekunden schneller dreht. Haben wir nicht überhaupt das Gefühl, dass die Welt sich immer schneller dreht, die Ereignisse sich überstürzen, die Zyklen der Krisen immer kürzer werden, die Zeit immer knapper wird? Die Ausstellung »Die Kunst der Entschleunigung« verdichtet ein Thema, das den Nerv der Gesellschaft trifft.

Das Lebenstempo hat sich seit dem 19. Jahrhundert kontinuierlich erhöht bis hin zum „rasenden Stillstand“ (Paul Virilio). So wird die Moderne immer wieder mit Beschleunigung identifiziert. Gleichzeitig wachsen heute das Bedürfnis nach Muße und auch die Einsicht, dass Fortschritt von der einseitigen Bindung an die Beschleunigung entkoppelt werden muss: Um weiterzukommen, müssen wir entschleunigen!

Im Zentrum des Ausstellungsprojekts im Kunstmuseum Wolfsburg steht das kontrapunktische Phänomen von Bewe-

gung und Ruhe in der Kunst: von der Romantik über die klassische Moderne bis

»ICH WEISS ZWAR NICHT, WO ICH HIN WILL, DAFÜR BIN ICH SCHNELLER DORT.« HELMUT QUALTINGER

zur Gegenwart. Zwar wird auch die moderne Kunst immer wieder mit Beschleunigung gleichgesetzt. Die sogenannte Avantgarde galt seit dem 19. Jahrhundert als Speerspitze einer expansiven Dynamik, die von William Turner über den Im-

pressionismus, den Futurismus und die Abstraktion bis zur kinetischen Kunst der 1950er-Jahre und weiter bis zur Medienkunst reicht. Wenig beachtet wurde aber bisher, dass mit der Faszination für die entfesselte Bewegung von Anfang an stets auch die Suche nach einer Ästhetik der Langsamkeit verbunden war. Neben der Avantgarde der Maschinenbeschleunigung gab es fortwährend auch eine Avantgarde der Entschleunigung, welche die Dynamik der Stille und die Tiefe des Seins erforschen wollte. Das erstreckt sich von den Sehnsuchtsbildern der Romantiker über die metaphysischen Tauchfahrten



Aristide Maillol, *La Méditerranée*, 1905–1907, Bronze, 110 x 77,5 x 113 cm, Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam; on loan from Stichting Museum Boijmans Van Beuningen © VG Bild-Kunst, Bonn 2011

der Symbolisten und Surrealisten bis zu der tiefgründigen Farbfeldmalerei eines Mark Rothko.

Gerade von der Kunst lernt man, dass Langsamkeit nicht gegen Geschwindigkeit ausgespielt werden kann und dass die Geschichte der Moderne immer auch eine Geschichte komplementärer Tendenzen von Be- und Entschleunigung war. So erfand beispielsweise zur selben Zeit, zu der die italienischen Futuristen um 1909 in glühenden Manifesten und flammenden Gemälden die Geschwindigkeit verherrlichten, Giorgio de Chirico die stille Welt der *Pittura metafisica* mit ihren magischen Ansichten von oft menschenleeren Plätzen.

Erstmals geht das Kunstmuseum Wolfsburg dieser Dialektik von Beschleunigung und Entschleunigung in einer umfassenden historischen Ausstellung mit rund 150 Werken von 80 Künstlern nach. Es geht dabei um eine Art „Neulesung“ der Geschichte der modernen Kunst von der Romantik bis heute. In einer akzentuierten Auswahl von Werken werden die

beiden Themenfelder jeweils kontrapunktisch gegenübergestellt, der Spannungsbogen zwischen Highspeed und Slowdown direkt erfahrbar gemacht wird. Der Besucher begibt sich auf einen spannenden Parcours, auf dem er hochrangigen Gemälden der Romantik und der klassischen

Moderne ebenso begegnet wie spektakulären, sich bewegenden Installationen von Gegenwartskünstlern, wie etwa dem real inszenierten „car crash“ von Jonathan Schipper oder dem über zwei Stockwerke reichenden Wasserfall, bit.fall, von Julius Popp. [RW]



© Henri Cartier-Bresson/Magnum Photos

Weitere Ausstellung:

Henri Cartier-Bresson
Die Geometrie des Augenblicks.
Landschaften
03.09.2011 bis 13.05.2012

Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 2669-0
www.kunstmuseum-wolfsburg.de

Öffnungszeiten:
Di. 11.00 bis 20.00 Uhr
Mi. bis So. 11.00 bis 18.00 Uhr
Mo. geschlossen

Eintritt:
EUR 8,-; erm. EUR 4,-
Familienkarte EUR 12,-



Elune

DER OPTIKER.

jung, flippig, mittig

Kaufhofpassage 4 | Wolfsburg | 05361-8915566



BEATS IM BASEMENT

Tanzen unter Türmen – im Sockel der „AutoTürme“ veranstaltet die Autostadt den Club PARK. Damit führt sie ihre erfolgreichen Partyreihen weiter und setzt seit August 2010 ein Highlight im Wolfsburger Nachtleben.

Partynight goes Underground – unter den 48 Meter hohen Wahrzeichen der Autostadt, den AutoTürmen, erwartet eine kreisrunde Partylocation jeden ersten Samstag im Monat die Gäste. Für die richtige Stimmung sorgen international angesagte DJs mit ihren Sounds. Ob die Disco Boys, Tom Novy, Howard Donald, Mousse T. oder Lexy & K-Paul – das Lineup kann sich sehen lassen und lockt seit August 2010 sowohl Besucher aus Wolfsburg als auch überregionale Gäste in den Club.

Im Oktober zogen Laserkraft 3D, beheimatet in Mannheim und Kaiserslautern, alle Register ihrer Soundgeneratoren. Die beiden „Lichtgestalten“ Niels Reinhard und Tim Hoffmann spielten an Synthies und Samplern technoide Beats bis hin zu unbändigem Electro Rave. Lasertechno, gemixt mit Livevocals, sorgte für eine impulsive Clubnacht.

Auf den Italiener Alex Gaudino dürfen sich die Partygäste am 5. November freu-

en. Der Sound des DJ und Produzenten vereint alle neuen Einflüsse cooler House Music. Seine Clubhits wie „Destination Unknown“ und „What a Feeling“ – seine aktuelle Single featuring Kelly Rowland – bestechen durch ihren cleveren, vielfach miteinander verwobenen Sound. Gaudino ist ein echter Star-DJ, der von Moskau bis Monte Carlo, von Miami bis Schanghai hinter den Turntables agiert – zur Verückung jedes Tanzbegeisterten.

Zum letzten PARK dieses Jahres kommen am 3. Dezember noch einmal Milk & Sugar. Mike „Milk“ Kronenberger und Steffen „Sugar“ Harding bewiesen bereits im Februar ihr Hitgespür und feierten mit mehr als 1100 begeisterten Gästen unter den „AutoTürmen“. Mit ihrer neuen Single „Hi-a Me (Pata Pata)“ erobern die Pioniere der House Music gerade die Dancefloors. Kein Wunder: Ihre Mixe sind intelligent, lässig – und gehen in die Beine. Immer mit dabei im PARK ist Resident-DJ Tapesch: Der Düsseldorfer zählt seit Jahren zur internationalen

House-Szene und bringt mit seinen Remixes von Bob Sinclar, Dirty South oder Loco Dice unwiderstehliche Beats auf die Tanzfläche. Neu im PARK ist das Pre-Clubbing im gerade eröffneten Autostadt Restaurant La Coccinella. Neben internationalen Nudelspezialitäten der hauseigenen Pastamanufaktur sorgt DJ René Vaitl – bekannt aus dem Pacha in München – für die angemessene Einstimmung auf eine rauschende Clubnacht.

Keine Frage, PARK reiht sich ein in die erfolgreichen Partys, welche die Autostadt seit ihrer Eröffnung im Jahr 2000 veranstaltet, und ist ein würdiger Nachfolger des mondo club (2000–2007), der After-Work-Reihe „nachsechs der Club“ (2000–2004) und des HAFENCLUB (2005–2008). [RB/VJ]

KUGELBAHNEN

KINETISCHE KUGELBAHNKUNSTWERKE IM PHAENO



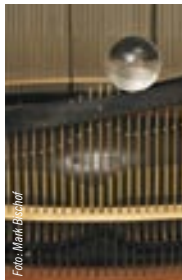
Foto: Willem Vermease



Detail der „Machines singulières“
von Pierre Andrès



Superplexus Circles
von Michael McGinnis



Opus 212
von Mark Bischof



„Odyssey of the Spheres“
von George Rhoads

Kristallmurmeln in Messingbahnen finden nach dem Zufallsprinzip ihren Weg: Sie rollen, fallen, trudeln, kreisen, verfolgen sich, schießen hervor – der Künstler Mark Bischof hat mit seinem „Markkosmos“ ein komplexes Werk geschaffen, das zu verfolgen den Betrachter lange fesselt. Die 300 x 300 x 250 cm umfassende Kugelbahn ist Prunkstück der neuen Ausstellung „Kugelbahnen“: Außergewöhnliche kinetische Kunstwerke und faszinierende Mitmachstationen – ab dem 10. Dezember dreht sich im Phaeno alles rund um die Kugel! Das Spektrum reicht von künstlerischen Arbeiten mit sehr hohem kunsthandwerklichem Anspruch über herausragende Kugelbahnen bis hin zu dreidimensionalen Kugellabyrinthen.

„Eine derartige Zusammenstellung von künstlerischen Arbeiten, physikalischen Experimentierstationen und Modulen zum eigenen Bauen hat es zuvor noch nicht gegeben“, so Dr. Wolfgang Guthardt, Direktor des Phaeno.

Vom Kugelbahnpionier George Rhoads wird die ästhetische Metallbahn „Odyssey of the Spheres“ zu sehen sein. „Die Odyssey hat eine ausgesprochene grafische Dimension, da sie als eine Ebene – wie ein Bild – angeordnet ist“, erklärt Dominik Essing, Phaeno-Mitarbeiter und Organisator der Sonderausstellung.

Ein weiterer Künstler, Pierre Andrès, ist für seine überraschenden Holzbahnen (Machines singulières) bekannt, die dem Art brut zugerechnet werden. Andrès hat einige völlig neuartige Mechanismen entwickelt, die von nachfolgenden Kugelbahnbauern immer wieder zitiert werden.

Zwei ganz besonders imposante Werke des kinetischen Künstlers Mark Bischof feiern sogar Weltpremiere: Zum ersten Mal werden die Werke Markkosmos und Opus 212 öffentlich ausgestellt. In Fachkreisen der „Kugelbahnbauer“ hat sich Mark Bischof bereits einen bedeutenden Namen gemacht. Auch Hollywood bekundete Interesse an seinen Kunstwerken. Eine vereinfachte Nachbildung des Markkosmos schaffte es 2007 in den Film „Das perfekte Verbrechen“ mit Anthony Hopkins. Die Verbindung von Naturwissenschaft und Kunst

ist ein besonderes Merkmal des Phaeno, das sich in Sonderausstellungen wie der im Jahr 2008 gezeigten „PhantasieMechanik“ und jetzt in „Kugelbahnen“ widerspiegelt.

Auch in der Dauerausstellung ist dieses Grundkonzept präsent: Über 60 Stationen von 350 Phänomenen sind sogenannte ArtWorks – Exponate mit ästhetischem und philosophischem Hintergrund. Der Anspruch, verschiedene Disziplinen wie Kunst, Naturwissenschaft und Architektur zu verbinden, kommt auch im Bauwerk von Zaha Hadid zum Ausdruck. Die mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnete Architektin entwarf das Gebäude, das laut der britischen Tageszeitung „the guardian“ zu den zwölf bedeutendsten Bauwerken der Moderne zählt (u. a. neben dem Empire State Building in New York oder der Oper in Sydney). Eine reizvolle Umgebung insbesondere auch für naturwissenschaftliche Kunstwerke. „Künstler haben eine besondere Sichtweise auf naturwissenschaftliche Phänomene und regen so zum Nachdenken an“, sagt Dr. Guthardt.

Inspiriert durch diese einzigartigen Kunstwerke, sollen die Besucher selbst Einfluss nehmen, ausprobieren, spielen und experimentieren. „Kugelbahnen regen die Fantasie an und faszinieren sowohl Jung und Alt“, ist sich Essing sicher.

Am großen dreidimensionalen Kugellabyrinth Superplexus Circles des Kaliforniers Michael McGinnis ist die eigene Geschick-

lichkeit gefordert: Die Kugel muss durch ein kompliziert ineinander verschachteltes Bahnenlabyrinth balanciert werden.

An der Station Rollercoaster wartet die nächste Herausforderung. Aus einem Ensemble von Einzelteilen wie verschiedenen Bergen, Tälern, Loopings und Steilkurven können die Besucher eine Achterbahn für Kugeln selbst zusammenbauen. Von einer Startrampe lässt man die Kugel los. Die Geschicklichkeit des Erbauers bestimmt dann, welche Hindernisse die Kugel überwindet.

Physikalischen Gesetzen, denen die Kugeln auf ihren Wegen unterliegen, kommt man dabei auf die Spur: Eine Kugel läuft beispielsweise scheinbar eine Schräge bergauf. Zauberei? Nein! Es handelt sich um pure Physik, die jeder Besucher durch Mitmachen erfahren und begreifen kann.

In der Kugelbahnwerkstatt lassen sich aus Alltagsmaterialien eigene Bahnen herstellen. Das Bauen und Werken werden gefördert und die Kreativität als wichtigstes Werkzeug für Innovation wird herausgefordert. Auf die kleinen Baumeister wartet ein Sonderbereich mit vielen einfachen Holzbaustein-Kugelmodulen, aus denen komplexe Bahnen aufgebaut werden können – entweder völlig frei oder nach vorgegebenen Plänen.

[AB]

Aktuelle Informationen über die Ausstellung, die bis Sommer 2012 läuft, finden Sie unter www.phaeno.de.

VON DER IDEE ZUR PREMIERE

WIE ENTSTEHT EIN THEATERSTÜCK?



Foto: Al. Abschnitfel

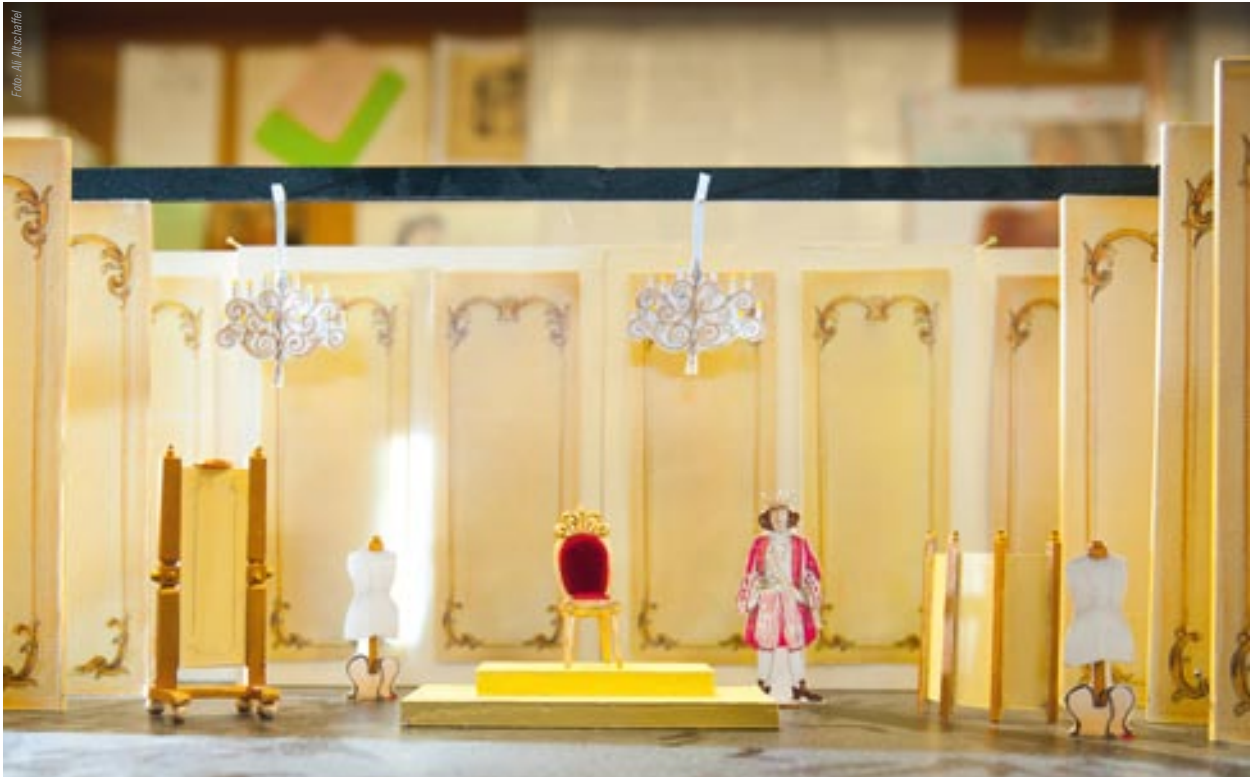
Tischler Thomas Reuter setzt die Entwürfe in Originalgröße um

Wer schon mal semiprofessionelles Theater gespielt hat, weiß: Man trifft sich einmal in der Woche und manchmal auch an Wochenenden für zwei oder drei Stunden und nach ein paar Monaten ist das Stück bühnenreif. Beim professionellen Theater sieht das etwas anders aus. Rainer Steinkamp, Intendant des Wolfsburger Theaters, erklärt anhand von „Des Kaisers neue Kleider“, wie ein Theaterstück entsteht. Steinkamp inszeniert es in diesem Jahr als Weihnachtsmärchen.

Er wolle mal wieder einen nackten Mann auf der Bühne sehen. So lautete seine Antwort auf die Frage, wie es zu der Idee kam, „Des Kaisers neue Kleider“ zu inszenieren. Seine offizielle Antwort hört sich allerdings so an: „Wir kamen auf ‚Des Kaisers neue Kleider‘, weil es dort um das Thema Schein und Sein geht. Also, was macht einen Menschen aus: Die Kleider oder die inneren Werte? Das Ganze sollte

aber nicht der didaktische Zeigefinger vermitteln – schließlich soll das Weihnachtsmärchen Spaß machen.“ Diese Gedanken zu dem Weihnachtsmärchen 2011 machte er sich bereits, als das Vorjahresmärchen 2010 noch nicht premierenreif war. Steht das Stück fest, wird es Zeit für Thomas Reuters großen Auftritt. Nein, er ist kein Schauspieler, er ist Tischler. Denn irgendjemand baut ja auch das Bühnenbild, das

im September bemalt wurde. Seit dem 10. Oktober probt Steinkamp nun mit seinem siebenköpfigen Schauspielensemble. Montags bis samstags meist von 10 bis 14 oder 15 Uhr und abends zwischen 18 und 22 Uhr proben sie dann zunächst in der Aula des Wolfsburger Ratsgymnasiums oder auf der Probephöhne im Theater. „Wenn die Premiere naht, gibt es die sogenannten Endproben auf der großen,



Als Basis für das endgültige Bühnenbild dient ein maßstabsgetreues Miniaturmodell

ausgestatteten Bühne“, so der Intendant und Regisseur. „Bei den normalen Proben haben wir noch in markierter Dekoration gearbeitet. Da ist also eine schwarz bespannte Wand beispielsweise der Thronsaal. Das müssen wir uns dann halt so vorstellen. Für die Aufführungen ist sie dann mit viel Gold bemalt.“

Und daran hat Bühnen- und Kostümbildnerin Odilia Baldszun aus Celle sechs Wochen nonstop gearbeitet. Zum Jahreswechsel hat Steinkamp sie angerufen und ihr die Fassung des Theaterstücks geschickt. Nun galt es, Ideen zu sammeln und zwei Entwürfe mit jeweils vier Modellen für sechs Akte zu entwerfen. Der technische Direktor Frank Deterding beurteilte das Modell nach seiner Umsetzbarkeit. Im Februar stand dann fest, welcher Entwurf es sein sollte und was Baldszun noch ändern musste. Mitte Juni war dann Bauprobe. „Auch hier stehen markierte Bühnenbilder zur Verfügung“, erläutert Steinkamp den Begriff. „Hier haben die Bühnenbildnerin und ich darauf geachtet, wie die einzelnen Kulissen zueinanderpassen. Etwas mussten wir sogar ändern, weil nicht alle Zuschauer die ganze Bühne überblicken könnten, die Sichtlinieneigenschaften also nicht stimmten.“ Und auch wenn die besonderen Kleider des Kaisers ja gar nicht vorhanden sind, galt es für

Baldszun trotzdem, bis zum Frühling Kostüme für das Stück zu entwerfen. Einige kamen aus dem Fundus, andere konnte das Theater Wolfsburg sich ausleihen. Die Originalkostüme erhalten die Schauspieler erst bei den Endproben, also eine Woche vor der Premiere. Bis dahin spielen sie noch in „Probenkostümen“, um sich daran zu gewöhnen, beispielsweise in hohen Stiefeln oder engen Röcken zu spielen. Probenkostüme stammen meist aus dem Fundus des Theaters. Und noch vor Beginn der eigentlichen Proben gab es Anproben für die Kostüme. „Dann kommen noch zwei wichtige Dinge hinzu. Zum einen das Licht. Da machen wir schätzungsweise 30 bis 40 verschiedene Lichtstimmungen.“ Damit meint Steinkamp die unterschiedlichen Lichteinstellungen. Sie wirken eher unterbewusst, indem sie den Wechsel von Tag und Nacht umsetzen. Bei einigen Szenen hebt ein Spot eine Person hervor oder bunte Lichter untermalen fröhliche Musik. „Und dann haben wir noch eine Tonprobe für Musikeinspielungen oder singende Schauspieler. Für die Tänze und komplizierten Bewegungsabläufe war allerdings schon während der Probenzeit Choreografin Britta Rollar vor Ort.“

Höhepunkt der Endproben sind die beiden Hauptproben und die Generalpro-

be. Im Idealfall sollten sie so ablaufen wie die Aufführungen: in Originalkostümen und mit Bühnenbild, Licht, Ton, Technik, Requisite und ohne Unterbrechung – sogenannte Durchläufe. Und wie vor den Aufführungen gilt es hier auch schon den Maskenplan zu beachten. Das heißt, die Schauspieler müssen sich vorher entsprechend frisieren und schminken lassen. Nicht nur, damit sie hübscher aussehen, sondern außerdem, damit man selbst im grellen Scheinwerferlicht zumindest die Augen schön deutlich sieht. Und das kann dauern. „Wir haben hier auch zwei sehr schöne spezielle Traditionen“, nennt Steinkamp eine Besonderheit des Wolfsburger Weihnachtsmärchens. „Zum einen gibt es einen Plakat-Wettbewerb: Sobald der Märchentitel feststeht, können Kinder hier ihre Bilder einreichen und das Schönste wird dann das Plakat für das Weihnachtsmärchen. Die zweite Tradition ist, dass Kinder den Vorhang für das Weihnachtsmärchen bemalen.“ Und diese vielen Schritte ergeben dann ein Theaterstück von etwa 90 Minuten Länge. [AVW]

„Des Kaisers neue Kleider“ Premiere:
Samstag, 19. November, 15 Uhr.
33 weitere Aufführungen gibt es bis
Donnerstag, 22. Dezember.



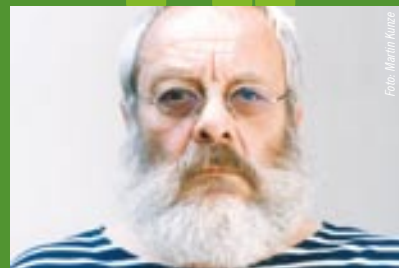
Katja Riemann und Arne Jansen



11FREUNDE



Ralf König



Harry Rowohlt



Markus Kavka

LESETAGE IM HALLENBAD

NACH ZWEI ERFOLGREICHEN JAHREN MIT INSGESAMT 2400 BESUCHERN GEHEN DIE LESETAGE IN DIESEM HERBST IN DIE DRITTE RUNDE.

Auch in diesem Jahr kann sich das lesebegeisterte Publikum wieder auf herausragende Autoren und Vortragende freuen, die ein abwechslungsreiches, unterhaltsames und gleichwohl anspruchsvolles Programm mitbringen. Über die diesjährigen Sprachprofis kann man eines mit Sicherheit sagen: Unterschiedlicher und spannender könnte die Mischung kaum sein! Das Hallenbad präsentiert ein Duo, das Text und Musik auf eindrucksvolle Weise vereint, die Macher eines beliebten Sportmagazins, einen Cartoonisten, ein literarisches Urgestein und einen ehemaligen MTV-Moderator.

Katja Riemann und Arne Jansen

Katja Riemann und der Jazzgitarrist Arne Jansen gehen in dieser musikalischen Lesung der Frage nach: Was ist los in „Doitschland“? Mit Texten und Musik von unterschiedlichen Persönlichkeiten spielt, singt und liest sich die begnadete Schauspielerin durch unsere Schrebergärten, Boutiquen, durch den Osten und den Westen sowieso. Ein mitreißender Abend, böse und lustig zugleich.

Do., 17.11.2011 | 20.00 Uhr

11FREUNDE

Philipp Köster und Jens Kirschneck betrachten das Thema Fußball mit Filmen, Geschichten und ihrem einmaligen Humor. Temporeich pflügen die Fußballfanatiker des 11FREUNDE Magazins durch den Wahnsinn Fußball und sie haben dabei, wie der große Theoretiker Andreas Möller es einmal formulierte, „vom Feeling her ein gutes Gefühl“.

So., 20.11.2011 | 20.00 Uhr

Ralf König

Mit seinen superlustigen Comics über die schwule Subkultur wurde Ralf König zu einem der bekanntesten Comiczeichner unserer Republik. Im Hallenbad bietet er eine vergnügliche Auswahl aus seiner Bibeltrilogie und anderen Comics, die via Beamer auf die Leinwand geworfen und vom Zeichner selbst mit verstellter Stimme vorgelesen werden. Die Lacher des Publikums sind Ralf König auch LIVE auf der Bühne sicher!

Do., 24.11.2011 | 20.00 Uhr

Harry Rowohlt

Abende mit dem Übersetzer und Kolumnisten Harry Rowohlt sind gerne legendär und außergewöhnlich. Mit seiner bärentiefen Stimme liest er bissige, poetische und lustige Texte. Wenn ihm etwas zwischen durch einfällt (und es fällt ihm oft etwas ein), dann treten die eigentlichen Texte in den Hintergrund und Harry explodiert (geistig!) auf der Bühne.

Fr., 25.11.2011 | 20.00 Uhr

Markus Kavka

Der MTV-Moderator Markus Kavka liest aus seinem Romandebüt „Rotteneck“. Die Geschichte erzählt von einem Fernsehmoderator, der in kurzer Zeit Job, Freundin und Wohnung verliert und in seine alte Heimat Rotteneck in Bayern zieht. Dass das nicht lange gut geht, versteht sich von selbst ... und am Ende des Abends heißt es bestimmt wieder „Hamma wieder was gelernt“.

Sa., 26.11.2011 | 20.00 Uhr

Abschlussparty im Sauna-Klub

Nach der Lesung von Markus Kavka steigt die Abschlussparty der LESETAGE 2011 im Sauna-Klub. DJ T.Moe von INDIE.DISKO.GEHN. legt auf und sucht das Beste aus Indie, Synthie Pop, Electro Pop und Indietronics aus.

Sa., 26.11.2011 | 22.00 Uhr | Eintritt frei

Tom meets Zizou – kein Sommermärchen

Parallel zur Lesung von 11FREUNDE zeigt das Kino im Hallenbad die Langzeitdokumentation von Aljoscha Pause über den Fußballer Thomas Broich.

20.11. – 23.11.2011 | jeweils um 20.30 Uhr



exklusive Lage ° **zentrumstah** ° **moderne Ausstattung**

Stadtwohnungen und verkettete Stadthäuser am Klieversberg, Wolfsburg

Seit dem Frühjahr 2011 laufen die Arbeiten am neuen Wohnviertel im schönsten Stadtteil Wolfsburgs. Die einzigartige Lage, am Hang des Klieversberges, in Verbindung mit dem eindrucksvollen Blick auf die Stadtsilhouette mit den markanten Kraftwerksschornsteinen macht den besonderen Reiz dieses Standorts aus.

In unseren Eigentumswohnungen finden Sie jeglichen Komfort - alle Wohnungen sind per Aufzug von der Tiefgarage aus erreichbar. Außerdem sind die Wohnungen u.a. mit Fußbodenheizung und elektrischen Rollläden ausgestattet. Die verketteten Stadthäuser folgen einem modernen Wohnkonzept, die das Wohnen am Hang zum Erlebnis werden lässt.

Einige unserer hochwertigen Immobilien stehen noch zum Verkauf. Wollen Sie Ihre Zukunft mit uns bauen? Dann rufen Sie uns an ...

AUTOSTADT

- 02 | 11 Die Natur zum Vorbild**
Die Natur dient als unerschöpflicher Ideengeber für innovative Mechanismen und Technologien. Das Wissenschaftsgebiet der Bionik macht sich dies auf vielfältige Art und Weise zunutze.
8.00 Uhr | Autostadt
- 06 | 12 Schmuckschmelzen**
Bronze, Messing, Stahl: Legierungen sind Schmelzen mindestens zweier Elemente und ermöglichen seit Jahrtausenden technische Erneuerungen. Besonders die Forschung zur künstlichen Herstellung von Gold sorgte für entscheidende wissenschaftliche Fortschritte.
10.00 Uhr | Autostadt
- 09 | 12 Balsam für die Stimme**
Die Stimme ist so einzigartig wie ein Fingerabdruck. Sie ist Sprachwerkzeug, Musikinstrument und soziales Medium. Mit unserer Stimme können wir überzeugen und begeistern, aber auch ermüden und langweilen.
10.00 Uhr | Autostadt
- 12 | 01 Die Mischung macht's**
Normal, Diesel, Super, Super plus, SunFuel, E10 & Co. – um etwas Licht ins Dunkel zu bringen, setzen sich die Teilnehmer dieses Werkstatt-Kurses mit Kraftstoffen verschiedener Art und deren unterschiedlichen Mischungsverhältnissen auseinander.
10.00 Uhr | Autostadt
- 16 | 01 Gesunde Mischung auf den Tisch**
Die Frage einer gesunden und ausgewogenen Ernährung begleitet uns durch das gesamte Leben. Wie in anderen Bereichen auch hat jedes Lebensalter dabei seine eigene ausgewogene Mischung. Wie diese aussehen kann, erfahren Sie im Rahmen dieses zweiteiligen Workshops. Auch am 17.01.
15.00 Uhr | Autostadt
- 22 | 01 Kammermusik – die Mischung macht's**
In der klassischen Kammermusik vereint sich der Klang einzelner Instrumente zu einem künstlerischen Gesamtprodukt. Violine und Klavier sind Instrumente mit klanglichen Eigenschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Anhand der Schubert'schen Werke wird in einem Gesprächskonzert der Frage nachgegangen, wie es kompositorisch und spieltechnisch gelingt, beide Instrumente in Einklang zu bringen.
11.30 Uhr | Autostadt
- 04 | 11 Wingenfelder**
Endlich ist es so weit. Kai und Thorsten Wingenfelder – ehemals Gesang und Gitarre der Band Fury in the Slaughterhouse – veröffentlichten im Spätsommer 2011 ihr Debütalbum „Besser zu zweit“ und stellen es jetzt auf der großen Bühne im Hallenbad vor.
20.00 Uhr | Hallenbad

HALLENBAD

- 04 | 11 Funk-Fieber Vol. 8 mit DJ Manny**
Jetzt schon zum achten Mal die beliebte Partyreihe mit Weltenbummler Manny. Auch diesmal hat er von seinen vielen Reisen gute Musik mitgebracht. Von Aretha Franklin bis Isaac Hayes alles, was das Herz begehrt.
22.00 Uhr | Sauna-Klub
- 05 | 11 Jazz im Pool Nr. 9 Mo'Blow**
Dieses Konzert widmet sich einer besonderen Facette des Jazz. Das von der Berliner Zeitung als eine der heißesten Bands bezeichnete Quartett hat den schwarzen Groove im Blut.
20.00 Uhr | Hallenbad



- 05 | 11 The Razorblades & The Crowblats**
Wer bei Surfmusik immer noch an die Beach Boys denkt, hat The Razorblades noch nicht gehört. Das Wiesbadener Trio versorgt seit 2002 die Welt mit 21st Century Surf, einer tanzbaren Mischung aus Twanggitarren, Punk Power und Melodien.
21.00 Uhr | Sauna-Klub
- 09 | 11 Frank Fischer**
Sein Programm „Deutsch als Fremdsprache“ beschäftigt sich mit der Wirkung der deutschen Sprache auf Aus-, Inländer sowie mit den Absurditäten des Alltags an sich. In Kooperation mit der IG Metall Wolfsburg.
19.00 Uhr | Hallenbad
- 11 | 11 Jubiläumskonzert**
Klassisches Violinenkonzert. 20 Jahre Städtepartnerschaft Togliatti – Wolfsburg. In Kooperation mit dem GB Kultur.
19.00 Uhr | Hallenbad
- 12 | 11 Konzert: „Stash“ – CD-Release-Party**
Stash stellen ihren neuen Longplayer „Music in Progress“ vor und laden zum Release-Konzert auf der Kleinen Bühne im Hallenbad ein.
20.00 Uhr | Hallenbad
- 12 | 11 Plusachtminusacht**
Minimal Tech House mit Audio Twins & Respaldo.
23.00 Uhr | Sauna-Klub
- 17 | 11 K. Riemann & A. Jansen – Lesetage**
Katja Riemann und der Jazzgitarrist Arne Jansen gehen in der musikalischen Lesung der Frage nach: „Was ist los in Deutschland?“
20.00 Uhr | Hallenbad

- 19 | 11 The Unjerks & Loudog**
The Unjerks wurden im Jahr 2005 aus den Überbleibseln der Hamburger Ska-Band Let's Skank Tonight gegründet. Schnell waren die ersten Songs geschrieben und die Band konnte endlich wieder raus aus dem Proberaum und ihr neues Material live unter Beweis stellen.
21.00 Uhr | Sauna-Klub
- 20 | 11 11FREUNDE – Lesetage**
P. Köster und J. Kirschneck lesen vor und zeigen Filme. „Das beste Fußballmagazin Deutschlands“ lobt der Tagesspiegel und der Spiegel findet: „Die schönste Fußballprosa der Republik“. Beide meinen 11FREUNDE, das Magazin für Fußballkultur aus Berlin. Seit dem Jahr 2000 bereichert es die hiesige Fußballszene mit großen Reportagen und Interviews jenseits von drögen Tabellen und Statistiken.
20.00 Uhr | Hallenbad
- 24 | 11 Ralf König – Lesetage**
König hat sich die Heilige Schrift zur Brust genommen und den mythen-schweren Stoff eigenwillig, witzig und erfischend respektlos interpretiert. Nach einem Comicband über den Prototyp Adam, einem zweiten über den Archetyp Noah nimmt König jetzt den „Antityp“ aufs Korn, den Apostel Paulus, der als Saulus noch Christen verfolgte, dann sein Erweckungserlebnis hatte und fortan in Briefen und Predigten der jungen Religion allerlei Restriktionen und Benimmregeln einpflanzte.
20.00 Uhr | Hallenbad
- 25 | 11 Harry Rowohlt – Lesetage**
Wer, wenn nicht er, verdient den Sonderpreis „Reif und bekloppt“, den die Jury des Prix Pantheon alljährlich an einen Künstler vergibt, der sich sein Leben lang treu geliebt ist. Im Fall von Harry Rowohlt handelt es sich um einen Charakterkopf, der sich mit allen anlegt, die ihm dumm kommen. Einer, der keine Kompromisse macht und der auf die Frage, ob der Erfolg sein Leben verändert habe, antwortet: „Nein, ich war auch schon vorher ein arrogantes Arschloch.“
20.00 Uhr | Hallenbad
- 25 | 11 High Voltage**
Konzert: AC/DC-Coverband.
21.00 Uhr | Sauna-Klub
- 26 | 11 Markus Kavka – Lesetage**
Die teilweise biografisch angelegte Geschichte erzählt von einem Fernsehmoderator, der in kurzer Zeit Job, Freundin und Wohnung verliert und in Konsequenz in seine alte Heimat Rotteneck in Bayern zieht. Dort angekommen, wird der prominente Musik-Moderator von den anderen Dorfbewohnern mit einem skeptischen und einem bewundernden Auge aufgenommen. Seit dem Jahr 2000 ist Kavka Moderator bei dem großen Musiksender MTV und eines der bekanntesten Gesichter in der deutschen Medienlandschaft. Außerdem arbeitet er als DJ und Autor.
20.00 Uhr | Hallenbad

- 26 | 11 Abschlussparty Lesetage**
Nach der Lesung von Markus Kavka steigt die Abschlussparty der Lesetage 2011 im Sauna-Klub. DJ T.Moe von INDIE.DISCO.GEHN, legt auf und sucht das Beste aus Indie, Synthie Pop, Electropop und Indietronics aus. Spaß garantiert für alle Fans von alternativer und unabhängiger Musik!
22.00 Uhr | Sauna-Klub
- 02 | 12 INDIE.DISCO.GEHN meets Sauna-Klub**
Konzert: Wilhelm Tell Me (Indie & Electropop).
22.00 Uhr | Sauna-Klub
- 03 | 12 Die großen 6 – Nikolauslesung mit Livemusik**
Mit dabei: die Hochkaräter Benjamin Kaiser, Kai-Olaf Stehnenberg, Ulf Hartmann sowie die Autorin Sibylle Schreiber, die ihren fantastischen Kurzgeschichtenband vorstellt. Herr E. aus dem fernen Alfeld wird sich dem kritischen Wolfsburger Publikum stellen. Und natürlich Marc Domin, der mit gewohnt charmanter Art durch diesen skandalträchtigen Abend führen wird.
20.00 Uhr | Sauna-Klub
- 07 | 12 Desimos Spezial Club**
Wieder lädt Gastgeber Desimo hochkarätige und talentierte Künstler ein, aber verrät uns diesmal nicht, wen. Ob Newcomer oder Szenestart, Chansonette oder Freak, Kalauerkönig, Kabarettist oder Wortakrobat. Hier ist alles möglich, denn das Konzept ist eindeutig vielschichtig. Hauptsache speziell!
20.00 Uhr | Hallenbad
- 09 | 12 Wildstyle**
Svan Sick und Spreading Supreme Sound spielen Hip-Hop, Breakbeats, Funk und Elektro.
22.00 Uhr | Sauna-Klub
- 10 | 12 Hi Dad!**
Die Evolution ist nicht zu stoppen. HI DAD!, der neue Comedy-Smash-Hit von Regisseurin Esther Schweins, macht dort weiter, wo CAVEMAN aufhörte – mit Herz, (Wahn-)Witz und ungestümer Spielfreude! Saukomisch und nicht immer jugendfrei stellt sich der Höhlenmann neuen Herausforderungen: als werdender Vater, verwirrter Ehemann, (h)eiliges Spermium und in 23 weiteren Rollen ...!
20.00 Uhr | Hallenbad

50 JAHRE DRUCKWERKSTATT IM
SCHLOSS WOLFSBURG760 914 cm²
DRUCK9. OKTOBER 2011 – 31. MÄRZ 2012
STÄDTISCHE GALERIE WOLFSBURG

- 10 | 12 Plusachtminusacht**
Plusachtminusacht mit Minimal Tech House mit Audio Twins & Respaldo. Pflichtveranstaltung für alle Liebhaber dieser Musik.
23.00 Uhr | Sauna-Klub

16 | 12 Hennes Bender
Eigentlich könnte sich Hennes Bender mal zurücklehnen. Was hat er in den 20 Jahren seines Bühnenschaffens nicht alles gemacht ... Den „Hamlet“ gespielt, Musik gemacht, Comedypreise bekommen und mit seinem Ruhrgebietslexikon „Komma Lecker Bei Mich Bei“ sogar einen kleinen Bestseller verfasst.
20.00 Uhr | Hallenbad

17 | 12 Freddy Fischer
Konzert: Freddy Fischer and his Cosmic Rocktime Band (Disco-Soul).
21.00 Uhr | Sauna-Klub

23 | 12 Konzert: „Christmas Cracker“
Mit dabei: Boxing Fox, Loudog, Basti Minari und Broncosaurus. Von Ska und Reggae über Rap bis hin zum Punkrock ist alles dabei.
21.00 Uhr | Hallenbad

23 | 12 Global Vibz
Global Vibz mit Selecta Jahmike.
22.00 Uhr | Sauna-Klub

25 | 12 Christmas-Party
Mit INDIE.DISCO.GEHN. u. a.
22.00 Uhr | Sauna-Klub

26 | 12 Jazzconnection
Gemeinsames Jammen mit der Jazzconnection.
20.00 Uhr | Lido im Hallenbad

26 | 12 XMas Party
Mit DJ Andre Fey, JaySun u. a.
22.00 Uhr | Sauna-Klub

31 | 12 Silvester
Auf zwei Dancefloors (ein Electrofloor im Kino) sorgen die besten DJs der Stadt dafür, dass kein Tanzbein stillsteht. Zahlreiche Theken, eine Chillout-Lounge im Großen Schwimmbekken mit Livemusik und eine beheizte Raucherlounge im Innenhof sorgen für das Wohl der Gäste. Überraschungslive-Act und Dinner for One auf großer Leinwand. Um Mitternacht gibt es ein großes Feuerwerk – besser kann das neue Jahr nicht starten.
21.00 Uhr | Hallenbad

07 | 01 Plusachtminusacht
Minimal Tech House mit Audio Twins & Respaldo.
23.00 Uhr | Sauna-Klub

13 | 01 Château Neuf
Die Comedian Harmonists Wolfsburgs treten auf mit ihrem neuen Programm „Der Tag, als Conny Kramer starb“.
20.00 Uhr | Hallenbad

20 | 01 Ass-Dur
Dominik Wagner und Benedikt S. Zeitner bieten herausragendes Musikkabarett, bei dem moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei miteinander verschmelzen.
20.00 Uhr | Hallenbad

27 | 01 Lutz von Rosenberg Lipinsky
„Fürchtet euch nicht“ heißt sein neues Programm, denn der Mann hat vor nichts und niemandem Angst! Als satirischer Grenzgänger steht er für intelligente Comedy und lustiges Kabarett.
20.00 Uhr | Hallenbad

28 | 01 Break Your Neck #4
Mit „Diabolos Dust“, „Nailed to Obscurity“, „I spit Ashes“. Zum 4. Mal Death, Thrash und Melodic Death, aber alles Metall.
21.00 Uhr | Hallenbad

KINO IM HALLENBAD

06 | 11 bis 09 | 11 The King's Speech
Drama | GB/US 2010 | 118 Min. | FSK 0
Als Sohn des britischen Königs gehört es zu Berties Pflichten, öffentlich zu sprechen – doch für den jungen Mann, der seit seiner Jugend an schwerem Stottern leidet, wird jeder Auftritt zur Qual ... Das Oscar-prämierte und preisgekrönte Historiendrama erzählt von der Freundschaft zwischen dem stotternden King George VI. – grandios gespielt von Colin Firth – und seinem Sprachtherapeuten. Regie: Tom Hooper. In Kooperation mit der Autostadt Wolfsburg.
20.30 Uhr | Hallenbad

10 | 11 Dialog mit meinem Gärtner
Melodram | FR 2007 | 109 Min. | FSK 0
Ein Film wie ein Garten: wild, gehegt, sprießend, fruchtig, lieblich und voller Leben. So präsentiert sich Jean Beckers Verfilmung nach einem Roman von Henri Cueco. Digitale Projektion.
In Kooperation mit der Autostadt Wolfsburg.
20.30 Uhr | Hallenbad

13 | 11 bis 16 | 11 Another Year
Drama | GB 2010 | 129 Min. | FSK 0
Altmeister Mike Leigh begleitet ein harmonisches Mittelschichtsehepaar, dessen Freunde und Verwandten durch die Jahreszeiten und macht mit dieser perfekten „comédie humaine“ rundum glücklich. Regie: Mike Leigh.
Vorfilm: Mit Mutti ins Paradies.
20.30 Uhr | Hallenbad

20 | 11 bis 23 | 11 Tom meets Zizou – kein Sommermärchen
Doku | D 2011 | 133 Min. | FSK 0
Im Rahmen der Lesetage zeigen wir die bewegende Langzeitdokumentation über den ungewöhnlichen Karriereverlauf des Fußballtalents Thomas Broich. Digitale Projektion.
20.30 Uhr | Hallenbad

27 | 11 bis 30 | 11 Angèle und Tony
Drama | FR 2010 | 87 Min. | FSK 6
Der ruhige Tony lebt mit seinem jüngeren kämpferischen Bruder und der Mutter in einer Fischergemeinde an der Küste der Normandie. Mit Fischfang und -verkauf bestreiten die drei mehr schlecht als recht ihr Leben. Da platzt eine Fremde in den Alltagstrott ...
In ihrem Debütfilm inszeniert die französische Regisseurin Alix Delaporte eine faszinierende Liebesgeschichte zwischen einer jungen Driterin und einem bodenständigen Fischer in der Normandie.
Regie: Alix Delaporte.
Vorfilm: C4.
20.30 Uhr | Hallenbad

CHECK
WOB & GF



Das GUT
SCHEIN
BUCH
für WOB & GF

NEU!
ÜBER 150
GUTSCHEINE

2f1 %te uvm.

DESIGNER OUTLETS-TIZIANO-RESTAURANT
JOTT-PLANETARIUM-PLAYOFF-BERLITZ SPRACH
SCHULE-BURGER KING-STRIKE
BOWLING-SPIELBANK-GRAFFITI HAIR-ALLER
WELLE-FLORENZA-LIDO-OSCAR-BECKER +
FLOGE-WUNDERBAR-WOLFSBURGER VERKEHRS
AG-MUSICUS-CALORY COACH-SOCCAFIVE
ARENA-HEALTHCITY-SAHNEFOTO-CAFÉ
CHOCOLAT-DAS TRAURING STUDIO-HOTEL &
RESTAURANT AM BERNSTEINSEE-STIFTUNG
AUTOMUSEUM VOLKSWAGEN-MR. LEE-ABNORM
SHOP-DREAMNAILS & MORE-PAINTBALL
CENTRAL-LE SOLEIL-ACTIC FITNESS
GAMEPOINT-HAARMANUFATUR-HONKY
TONK-BACKFACTORY-TANZSCHULE
GIEBEL-VINTAGE QUEEN-CAM IN CAFÉ-SALON
MELITTA-NANDO-FAHRSCHULE TOSSI-HAPPY S
BAR-ASKERO-HAARPFLEGESHOP-WOLFS
BURGER FASS-CABLE RESORT-SAUNA LEBEN-
VACU-FITLINE-CANDY HAIR-HOTEL ROSENHOF-
HAAR CONCEPT GAMMARATA-CAFÉ FLAX-UVM.

Ab
Dezember
2011
Erhältlich bei
Thalia
und in regionalen
Buchhandlungen



...psst!
Bald ist Weihnachten!

Jetzt vorbestellen und 2 €
Online-Rabatt sichern!

www.check-wob-gf.de
www.facebook.com/check.wob.gf





HENNES BENDER – 16.12.
HALLENBAD

01 | 12 Henri Cartier-Bresson – Biografie eines Blicks.
Doku | CH 2003 | 72 Min. OmU
Zum ersten Mal hat sich Henri Cartier-Bresson auf so persönliche Weise auf ein Filmprojekt eingelassen und preisgegeben, was ihn ganz persönlich berührt, bewegt, heiter oder nachdenklich stimmt. Es entstand ein Dokumentarfilm über den weltberühmten Fotografen, der sich im Alter von 95 Jahren mit seinem Schaffen auseinandersetzt. Regie: Heinz Büttler. Digitale Projektion.
Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Kunstmuseum Wolfsburg.
20.30 Uhr | Hallenbad

04 | 12 bis 07 | 12 The Guard – ein Ire sieht schwarz
Komödie | GB/IR 2011 | 95 Min. | FSK 16
Die herrlich provokative, spannende Thrillerkomödie mit tiefschwarzem Humor gilt seit ihrem Erfolg beim Sundance Film Festival und bei der Berlinale 2011 als absoluter Geheimtipp für den Kinoh Herbst. Regie: John Michael McDonagh. Vorfilm: The Herd.
20.30 Uhr | Hallenbad

11 | 12 bis 14 | 12 Taste the Waste
Dokumentation | D 2011 | 90 Min. | FSK 0
Auf der Suche nach den Ursachen und Verantwortlichen für die verheerende globale Lebensmittelverschwendung kommt Valentin Thurn in seiner schonungslosen Dokumentation zu haarsträubenden Ergebnissen ...
Regie: Valentin Thurn.
Vorfilm: Spelunkers.
20.30 Uhr | Hallenbad

18 | 12 bis 21 | 12 Gianni und die Frauen
Komödie | IT 2011 | 107 Min. | FSK 0
Nach „Das Festmahl im August“ zaubert Gianni Di Gregorio abermals eine ausgelassen humorvolle Komödie über Lebenslust und Liebesdurst eines Frührentners auf die Leinwand.
Unter der Regie von Gianni Di Gregorio.
Vorfilm: Chop Off.
20.30 Uhr | Hallenbad

08 | 01 bis 11 | 01 Über uns das All
Drama | D 2011 | 88 Min. | FSK 12
Der Suspensethriller über eine Frau, die nach dem Selbstmord ihres Mannes den Konventionen zum Trotz in ein neues Leben aufbricht, galt auf der Berlinale als Geheimtipp. Mit einer beeindruckenden Sandra Hüller in der Hauptrolle.
Regie: Jan Schomburg.
Vorfilm: Ein zauberhafter Abend.
20.30 Uhr | Hallenbad

15 | 01 bis 18 | 01 Die anonymen Romantiker
Komödie | FR/BE 2010 | 78 Min. | FSK 0
Zarte französische Liebeskomödie, in der zwei gehemmte, hochsensible Neurotiker (Isabelle Carré und Benoît Poelvoorde) aufeinandertreffen.
Regie: Jean-Pierre Améris
Vorfilm: Ich warte auf den Nächsten.
20.30 Uhr | Hallenbad

22 | 01 bis 25 | 01 Le Havre
Komödie/Drama | FI/FR/D 2011 | 103 Min. | FSK 0
Ein traumhaft schönes Sozialmärchen vom finnischen Pessimisten Aki Kaurismäki, das einfach rundum glücklich macht und in Cannes die Herzen eroberte. In den Hauptrollen: André Wilms, Kati Outinen, Jean-Pierre Darroussin.
Regie: Aki Kaurismäki
Vorfilm: Allonz-y ! Alonzo !
20.30 Uhr | Hallenbad

29 | 01 bis 31 | 01 Ein Sommersandtraum
Komödie | CH 2011 | 90 Min. | FSK 6
Dieses moderne Märchen von Peter Luisi erhielt den Publikumspreis beim Max Ophüls Filmfestival.
Regie: Peter Luisi. Vorfilm: Quest.
20.30 Uhr | Hallenbad

KINDERKINO IM HALLENBAD

06 | 11, 18 | 11 und 27 | 11 Gregs Tagebuch 2 – gibt's Probleme?
Komödie | USA 2011 | 99 Min. | FSK 6
Fortsetzung der Familienkomödie, in der der 12-jährige Titelbengel erneut einem schmachvollen Schullalltag und einem unerträglichen älteren Bruder ausgesetzt ist.
Digitale Projektion.
15.30 Uhr | Hallenbad

04 | 12, 11 | 12 und 18 | 12 Winnie Puuh
Zeichentrick | USA 2011 | 68 Min. | FSK 0
36 Jahre nach seinem letzten Kinoabenteuer kehrt Winnie Puuh in einem handgezeichneten Animationsfilm zurück und macht sich auf die Suche nach seinem spurlos verschwundenen Freund Christopher Robin.
Regie: Stephen J. Anderson, Don Hall.
Digitale Projektion.
15.30 Uhr | Hallenbad



MARIE JO
— LAUTIL LINGERIE —



KUNSTSCHAUFENSTER IM HALLENBAD



KUNSTMUSEUM



SCHLOSS WOLFSBURG

ARTSTOP: KUNST-TICKER

Autostadt + + + seit 14.03.11 Design Ikonen + + + www.autostadt.de + + + **Junge Kunst Wolfsburg** + + + 04.11.11–14.01.12, Aldo Kroese, Separating Circle + + + www.junge-kunst-wolfsburg.de + + + **Kunstschaufenster im Hallenbad** + + + 16.09.11–15.11.11 Fabian Lehnert, Wandmalerei + + + www.hallenbad.de + + + **Kunstmuseum** + + + 03.09.11–13.05.12 Henri Cartier-Bresson, Die Geometrie des Augenblicks + + 12.11.11–09.04.12, Die Kunst der Entschleunigung + + + www.kunstmuseum-wolfsburg.de + + + **Kunstverein Wolfsburg** + + + 02.09.11–06.11.11 Franziska C. Metzger, Archaische Futurismen + + + 26.11.11–05.02.12 Buenos Aires, Historias de las calles, Geschichten von den Straßen + + + www.kunstverein-wolfsburg.de + + + **Städtische Galerie** + + + 18.09.11–31.12.11 Thomas Huber, Das Bild als Bühne + + + 11.12.11–01.03.12, Bogomir Ecker, Hören und Sehen + + + www.staedtische-galerie-wolfsburg.de + + + **Schloss Wolfsburg** + + + 09.10.11–31.03.12, 760914 cm² Druck, 50 Jahre Druckwerkstatt im Schloss Wolfsburg + + + www.staedtische-galerie-wolfsburg.de

08 | 01, 15 | 01, 22 | 01 und 29 | 01

Mein Freund Knerten

Komödie | NOR 2009 | 73 Min. | FSK 0
In dieser liebevollen Ode an die kindliche Fantasie findet ein Junge in der sprechenden Holzfigur Knerten einen guten Freund. Ein märchenhafter Familienfilm ganz in der Tradition von Astrid-Lindgren-Geschichten. Regie: Asleik Engmark. Digitale Projektion.
15.30 Uhr | Hallenbad

KINDER

01 | 11 **Das Waldhaus**

Die Vögel zwitschern es von den Bäumen: „Da kommt schon wieder ein Mädchen ...“ Nacheinander gehen die drei Töchter eines Holzfällers in den Wald, um dem Vater sein wohlverdientes Essen zu bringen ...
Auch um 15.00 Uhr.
10.00 Uhr | Bollmohrscheune

04 | 11 **Das kleine 1x1 der Sterne**

Tim wünscht sich, einmal zum Mond zu fliegen, und sein Wunsch geht in Erfüllung ... Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de.
16.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg

05 | 11 **Lars – der kleine Eisbär**

Astronomische Bilder. Die Geschichte des Eisbären Lars.
Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de.
14.30 Uhr | Planetarium Wolfsburg

06 | 11 **Gefahr aus dem Weltall**

Folgen Sie einem Kometen bei seinem Flug durchs All bis zum Einschlag.
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter www.planetarium-wolfsburg.de.
16.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg

06 | 11 **Ein Schaf fürs Leben**

Wolf hat Hunger. Bald findet Wolf einen Hof und im Stall sitzt Schaf. Um unerwünschten Lärm zu vermeiden, verleitet das Raubtier seine Beute zu einer kleinen Spritztour in die Umgebung.
15.00 Uhr | Theater Wolfsburg

06 | 11 **Der kleine Drache Kokosnuss**

Irgendwo auf einer Insel in den Weltmeeren lebt der kleine Drache Kokosnuss. Mit seiner Freundin, dem Stachelschwein Mathilda, erlebt er die tollsten Abenteuer. Er überlistet den fiesen Zauberer Ziegenbart.
11.00 Uhr | Bollmohrscheune

06 | 11 **Das Geheimnis der Papierrakete**

Eine fantastische Reise durch das Sonnensystem. Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de.
11.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg

06 | 11 **Die Entdeckung des Weltalls**

Der „Geist“ Galileo Galileis begleitet die Zuschauer auf einem Streifzug durch den nördlichen Sternhimmel und bringt ihnen astronomisches Grundwissen sowie historische Fakten nahe. Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter www.planetarium-wolfsburg.de.
18.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg

10 | 11 **Der dicke, fette Pfannkuchen**

Wer kennt ihn nicht, den dicken, fetten Pfannkuchen, der einer dicken, alten Tante aus der Pfanne hüpf und kantaper, kantaper in die Welt läuft, um ein großes Abenteuer zu erleben.
Auch um 15.00 Uhr.
10.00 Uhr | Bollmohrscheune

13 | 11 **PREMIERE! Benny passt auf.**

Benny hat einen kleinen Bruder! Oink-Oink, so heißt der Kleine oder besser gesagt, mehr kann er noch nicht sagen. Weitere Termine unter www.wolfsburger-figurentheater.de.
11.00 Uhr | Bollmohrscheune

19 | 11 **Des Kaisers neue Kleider**

Es war einmal ein Kaiser, der war so eitel, dass er sich ausschließlich nur um seine Garderobe kümmerte. Sein Volk war verarmt und auch für die Prinzessin, seine einzige Tochter, fand er nie Zeit. So war es nicht verwunderlich, dass er eines Tages auf zwei Betrüger hereinfiel, die sich als Weber ausgaben und ihm wunderschöne Kleider versprachen. Weitere Termine unter www.theater-wolfsburg.de.
15.00 Uhr | Theater Wolfsburg

20 | 11 **Joshi und der Weihnachtsstern**

Joshi ist ein ganz normales kleines Schaf, das mal wieder nicht ins Bett will. Da ist die dicke Frau auf dem Esel, dann der seltsame Stern und schließlich sind da die Könige, die mitten in der Nacht durch die Wüste ziehen! Weitere Termine unter www.wolfsburger-figurentheater.de.
11.00 Uhr | Bollmohrscheune

20 | 11 **Malschule Pinselstrich**

Die Städtische Galerie lädt Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren zum Malen und Zeichnen ins Schloss ein. Die aktuellen Ausstellungen mit Zeichnungen, Grafiken, Gemälden oder Skulpturen geben Anregungen und Ideen, in zwangloser Atmosphäre eigene Arbeiten und Bilder zu entwerfen. Auch am 15.01.2012.
13.00 Uhr | Städtische Galerie Wolfsburg

20 | 11 **Der Froschkönig**

Wohl jeder kennt dieses berühmte Froschmärchen der Brüder Grimm! Aber kennt ihr auch die Vorgeschiede? Ein Frosch ist ein Frosch! Oder? Eine Prinzessin ist eine Prinzessin! Oder? Ja, Mirabella ist eine waschechte Königstochter.
Weitere Termine unter www.wolfsburger-figurentheater.de.
16.00 Uhr | Bollmohrscheune

27 | 11 **Ein Baum für den Weihnachtsmann**

Das Fenster geht auf und vor dem Häuschen von Nulli und Priesemut erscheint die schönste Winterlandschaft. Jetzt kann Weihnachten kommen! Auch am 28.11.
11.00 Uhr | Bollmohrscheune

27 | 11 **Das Geheimnis des Weihnachtssterns**

Das Geheimnis des Weihnachtssterns. Eine weitere Veranstaltung auch um 16.00 Uhr.
Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de.
14.30 Uhr | Planetarium Wolfsburg

30 | 11 **Der Weihnachtsstern**

Der Weihnachtsstern im Planetarium Wolfsburg. Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de.
18.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg

01 | 12 **Ein Krippenspiel für die ganze Familie**

Ein Krippenspiel für die ganze Familie ist die etwas andere Weihnachtsgeschichte, gespielt vom Duisburger Reibekuchentheater.
Weitere Veranstaltungen auch um 15.00 Uhr und am 04.12. um 11.00 Uhr im Hallenbad und am 05.12. um 10.00 Uhr im Mehr- generationenhaus.
10.00 Uhr | Freizeitheim West

ASS-DUR – 20.01.12 HALLENBAD





Heiße Anmache!

Netter Versuch – Gesund und fit durch den eklig kalten, nassen Winter mit diesen orthomolekularen Vitalstoffen. Das ist mal wieder ein echt cooler Tipp von meinem Porsche Team!

II. Wahl Hochdruckreiniger K 4.650 inkl. T250

- Anschlussleistung: 1,9 kW
- Druck: 20-max. 120 bar
- Fördermenge: max. 440 l/h
- Integrierter Feinwasserfilter
- Plug 'n' Clean System
- Flächenreiniger T 250
- Hochdruckpistole
- Dreckfräser



statt € 249,99 jetzt nur
€ 169,99



Kärcher Center GmbH - Standort Wolfsburg
Heinenkamp 4 - 38444 Wolfsburg
Tel. 05308 70777 0 - Fax 05308 70777 10
E-Mail: info@kaercher-center-wolfsburg.de
Internet: www.kaercher-center-wolfsburg.de

- 10 | 12 Hänsel und Gretel**
Aus der Geschichte von Hänsel und Gretel, die sich im Wald verlaufen haben und die gefräßige Hexe überlisten müssen, schuf Engelbert Humperdinck die wohl beliebteste aller Märchenoperen. Weitere Termine unter www.wolfsburger-figurentheater.de.
19.00 Uhr | *Bollmohrscheune*
-
- 11 | 12 Trubel um die falsche Weihnachtsgans**
Die kleine Leni ist sauer, weil Mama Weihnachten arbeiten muss und nicht zu Hause sein kann. Charlotte, die Haushälterin, ist sauer, weil die Weihnachtsgans, die ja eigentlich eine Ente ist, noch alle Federn hat. Lenis Papa ist sauer, weil alle sauer sind. Weitere Termine unter www.wolfsburger-figurentheater.de.
11.00 Uhr | *Bollmohrscheune*
-
- 27 | 12 Das Waldhaus**
Die drei Töchter eines Holzällers gehen in den Wald, um dem Vater sein Essen zu bringen. Keine kommt bei ihm an.
15.00 Uhr | *Bollmohrscheune*
-
- 28 | 12 Zilly, die Zauberin**
Die verrückte Zauberin Zilly lebt mit ihrem schwarzen Kater Zingaro in einem großen Haus. Das Haus ist außen schwarz und innen schwarz, unten schwarz und oben schwarz. Sogar ihr Bett ist schwarz – es ist einfach alles schwarz. Das ist eine verzwickte Situation. Oje, oje ... ständig fällt Zilly über Zingaro, weil sie ihn nicht sehen kann.
15.00 Uhr | *Bollmohrscheune*
-
- 08 | 01 Familien im Museum**
Gemeinsam Kunst entdecken, malen oder zeichnen, bauen und experimentieren oder einfach zuschauen, was die Anderen machen.
Auch am 22.01.2012.
11.00 Uhr | *Kunstmuseum*
-
- 22 | 01 Angstmän**
Jennifer muss diese Nacht alleine sein. Plötzlich rumpelt es in der Wohnung. Jennifer bewaffnet sich, sieht überall nach, und da! Im Schrank hockt einer – Angstmän. Der zerknautschte Superheld und größte Schisschase des Universums hat sich verfliegen auf der Flucht vor Pöbelmänn, dem gemeinsten Superheldenschwein aller Galaxien. Angstmän verbarrikadiert die Wohnung, aber das Unheil naht – Pöbelman ... Auch am 23.01. um 9.00 und 11.00 Uhr
15.00 Uhr | *Theater Wolfsburg*
-
- 23 | 01 Robinson & Crusoe**
Die Bühne ist ein Meer. In der Mitte befindet sich ein schwimmendes Dach, eine Insel. Zwei Krieger stehen einander gegenüber, es kommt zum Kampf. Wer darf bleiben, wer muss gehen?
Mit kuriosen Geschichten, komödiantischen Einlagen und knallharten Auseinandersetzungen wird die Schlacht um die Daseinsberechtigung geführt. Es geht um Gewalt, Machtspiele und die Furcht vor dem Fremden.
Auch am 24.01.
11.00 Uhr | *Hallenbad*

THEATER

- 01 | 11 norway.today**
Julie und August wollen sterben. Das ganze Leben kommt ihnen wie ein Fake vor. Im Chatroom haben sie sich verabredet – zum gemeinsamen Sturz von einem Felsen im eiskalten Norwegen. Julie und August erfahren, dass ihr Sterbenwollen unbändige Sehnsucht nach wahrhaftigem Leben ist.
19.00 Uhr | *Hallenbad*
-
- 01 | 11 Die entfernte Stimme**
Die Situation von Becca und Howie ist so einfach wie fatal: Vor acht Monaten starb ihr einziger Sohn Danny. Das Ganze könnte in ein Selbstzerfleischungs-drama münden. Aber David Lindsay-Abaire ist ein zu kluger Menschenbeobachter, um nicht auch gewollt oder ungewollt die komischen Seiten dieser Trauerarbeit zu beleuchten.
20.00 Uhr | *Theater Wolfsburg*



- 03 | 11 Der kleine Prinz**
Nach einer Bruchlandung in der Wüste entwickelt der Pilot Antoine de Saint-Exupéry in diesem schwerelosen Zustand die Geschichte des kleinen Prinzen. In seinen Visionen lernen sich beide als Seelenverwandte und Freunde kennen. Der kleine Prinz erzählt ihm, dass er seinen Planeten aus enttäuschter Liebe verlassen hat und er das Universum auf der Suche nach Freundschaft, Mitmenschlichkeit und Liebe bereist. Kammertänzer Gregor Seyffert bringt den Zauber dieser Fabel nun mit seiner großartigen Compagnie in einem bereits hoch gerühmten Ballett nach französischer Musik auf die Bühne.
19.30 Uhr | *Theater Wolfsburg*
-
- 04 | 11 Die Kommandeuse**
„Man muss mit seiner Zeit gehen“ – so begründet die junge Ilse Köhler 1932 ihren Eintritt in die NSDAP. Mit ihrem Mann, Obersturmbannführer Karl Koch, zieht sie 1937 auf den Ettersberg bei Weimar, auf dem Goethe einst „Wanderers Nachtlied“ dichtete. Hier wird Koch Kommandant des Konzentrationslagers Buchenwald. Von den Jahren in der „Villa Koch“ sagt Ilse Koch später einmal, dass sie „die beste Zeit“ ihres Lebens waren.
20.00 Uhr | *Theater Wolfsburg*



ENTSCHEUNIGUNG – KUNSTMUSEUM

05 | 11 Rock Around The Clock – Die Bill Haley Story

„Rock Around The Clock“ – die weltweit erste Musikrevue über die wahre Entstehung des Rock 'n' Roll! Das Bill Haley Orchestra entführt das Publikum auf eine musikalische Reise durch Bill Haleys Leben und zeigt die wichtigsten Stationen seiner Laufbahn auf – in neu arrangiertem sattem Big-Band-Sound.

19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

07 | 11 The Magnets – Under the Covers

Die englischen Voice 'n' Beat-Stars mit ihrem einzigartigen Profil sind auch in Wolfsburg zurück!

Die Magnets traten mit Robbie Williams, Earth Wind & Fire, als „Spice Boys“ mit Geri Halliwell, mit Lisa Stansfield und Tom Jones auf. Echte Highlights waren die Auftritte in der Royal Albert Hall sowie im Buckingham Palace beim „Queen's Jubilee Concert“.

20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

13 | 11 Madame Butterfly

Madame Butterfly zählt zu Puccinis eindrucksvollsten Werken. Die Compagnia präsentiert sich mit einer authentischen Inszenierung, denn alle japanischen Partien werden mit asiatischen Sängern besetzt. So erhält das Werk durch die Echtheit der Bewegungen und Emotionen ein unvergleichliches Flair.

18.00 Uhr | Theater Wolfsburg

THOMAS HUBER
DAS BILD ALS BÜHNE
16. SEPTEMBER – 31. DEZEMBER 2011
STÄDTISCHE GALERIE WOLFSBURG

14 | 11 Philharmonie Kiew

Mykola Dyadyuras Karriere begann 1987, als er einen internationalen Dirigierwettbewerb in Japan gewann und von Seiji Ozawa nach Tanglewood eingeladen wurde.

Er war Chefdirigent der Philharmonie Omsk, des Seoul Symphonic Orchestra und des Symphonic Orchestra of Kwang Jju (Südkorea).

20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

21 | 11 Glamour, Stars und Hokuspokus

Kraftvolle Akrobaten, verblüffende Magier, amüsante Komödianten, bezaubernde Artistinnen, wortgewandte Moderatoren – hier ist für jeden etwas dabei. Ken Bardowicks wurde in Den Haag zum weltbesten Stand-up-Zauberkünstler gekürt. Luke Wilson beherrscht klassische Jonglage,ritisches Understatement und augenzwinkernden Humor.

Nik & Valentina erzählen mit Partnerakrobatik eine sinnlich-verspielte Geschichte von Mann und Frau.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

22 | 11 Der zerbrochene Kleist

Nach den Erfolgen mit „Schillers gesammelte Werke in 90 Minuten“ und „Goethe – die Show“ kommt das Duo im Kleistjahr 2011 wieder mit einem gegen den Strich gebürsteten Klassikerprogramm.

20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

23 | 11 Moby Dick

Der junge Abenteurer Ismael heuert auf einem Walfänger an. Die Mannschaft ist ein zusammengewürfelter Haufen rauer Männer, die aus verschiedensten Ländern und Schichten stammen und somit einen Mikrokosmos der Welt bilden. Das Kommando führt der mysteriöse Kapitän Ahab. Doch die Jagd gilt nur einem Einzigen: Ahab's Todfeind – Moby Dick, dem weißen Wal.

19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

27 | 11 Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk

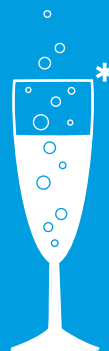
Schwejk ist durch ein amtsärztliches Attest als blöde ausgewiesen und wird im Krieg dem Oberstleutnant Lukas als Bursche zugeteilt. Sein Pflichtbewusstsein und Befehlsgeworhsam übertreffen alle Erwartungen. Schwejk erfüllt seine Aufgaben über Gebühr und führt damit ihre Sinnhaftigkeit ad absurdum.

19.00 Uhr | Theater Wolfsburg

28 | 11 Schwanensee

Schwanensee ist der Inbegriff des klassischen Balletts und erzählt die Geschichte um die romantische Liebe zwischen der verzauberten Schwanenkönigin Odette und dem Prinzen Siegfried. Die großartige Inszenierung der Staatsoper Kharkov macht den Abend zu einem besonderen Erlebnis voller Romantik und Lebensfreude.

19.30 Uhr | Theater Wolfsburg



*** Lido Silvester VIP Lounge**

Stilvoll feiern mit köstlichem Buffet und Eintritt zur großen, langen Silvesternacht im Hallenbad
Reservierung unter 05361 / 27 28 123

LIDO

Bar | Café | Esskultur
im Hallenbad - Kultur am Schachtweg

29 | 11 Rain Man
Charlie Babbitt, karrierebewusster Yuppie aus L. A., begegnet nach dem Tod seines Vaters zum ersten Mal seinem autistischen älteren Bruder Raymond und entführt ihn – um an das Erbe zu gelangen – aus dem Heim.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

30 | 11 Dornröschen
Dornröschen nach dem Märchen „La belle au bois dormant“ von Charles Perrault ist das größte und anspruchsvollste Ballett der klassischen Epoche, das Tschairowsky aus eines seiner besten wertete. Alle Feen bringen der Prinzessin Aurora gute Wünsche. Nur eine wurde nicht eingeladen – die böse Fee Carabosse. Sie kommt dennoch und ihr „Taufgeschenk“ ist ein Fluch: An ihrem 16. Geburtstag werde sich die Prinzessin an einer Spindel stechen und daran sterben.
Choreografie nach Marius Petipa.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

01 | 12 Soweto Gospel Chor
„Lieder, die direkt ins Herz treffen“, „Der Rhythmus des Lebens“, so wurden die Auftritte des Soweto Gospel Chors bejubelt. 30 der besten Sängerinnen und Sänger Südafrikas bringen der Welt den Geist und die Tradition ihrer Heimat nahe. Der mitreißende Soweto Gospel Chor wurde bereits zweimal mit dem Grammy ausgezeichnet, zählt zu den weltweit besten Gospelgruppen und ist in den großen Konzerthäusern der Welt.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

02 | 12 Febbre di Natale – Weihnachtsfieber
Gegen „Febbre di Natale“ gibt es keine fiebersenkenden Mittel, dafür aber die 3. Auflage: Es ist die etwas andere Art einer Weihnachtsshow. Zwei schräge Typen durchleben das „Weihnachtsfieber“ gemeinsam: die Vorfreude, den Irrsinn, die Alpträume und das Vergnügen der Weihnachtsrituale.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

03 | 12 A Christmas Carol – eine Weihnachtsgeschichte
Weltberühmt ist der Dickens-Klassiker über den geizigen Scrooge, der durch die Begegnung mit drei Geistern der Weihnacht zum Wohltäter wird. Das Erfolgsteam Péter Müller und Péter Müller Szíami schrieb ein anrührendes, spannendes Stück Musiktheater voller prägnanter Bilder.
15.00 Uhr | Theater Wolfsburg

05 | 12 Concerto Grosso Heidelberg
Reinhold Friedrich ist auf allen Podien der Welt zu Gast. Er spielt auf historischen Instrumenten wie der Barocktrompete und der Klappentrompete und auch zu neuester Sololiteratur.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

07 | 12 November
Der Fisch fängt vom Kopf her zu stinken an. So auch der Staat. So auch in „November“. Hier entlarvt der Autor am Beispiel US-amerikanischer Innenpolitik Winkelzüge und Finten, wie sie heutzutage überall gang und gäbe sind.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

16 | 12 Yellow Hands
Zunächst wird in Kurzfilmen gezeigt, wie die skurrilen überdimensionalen Musikinstrumente entstehen. Eine Show aus Tönen und Klängen, kombiniert mit formidablen visuellen Lichteffekten und Pyrotechnik.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

18 | 12 Wir schenken uns nix – Weihnachten mit Viva Voce
Lebkuchen und Plätzchen machen dick. Und die Nordmantanne nadelt bereits beim Aufstellen. Von friedlicher Adventszeit weit und breit nichts zu spüren. Wenn es da nicht die A-cappella-Band Viva Voce gäbe. „Wir schenken uns nix“, fordern sie entschieden und singen in ihrem neuen Weihnachtsprogramm mutig gegen Konsumterror und Geschenkwahn an.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg



FIGURENTHEATER –
BOLLMOHRSCHEUNE

28 | 12 David & Götz – die Showpianisten
Sie sind jung, sympathisch und irre gut. Die Show ist virtuos, spontan und spannend, witzig und emotional. Sie hämmern auf die Tasten ihrer zwei Flügel, streicheln sie zärtlich, klimpern grandios im Sitzen. Stehen oder kniend, nehmen auch schon mal die Nase zu Hilfe. Spaß muss sein.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

30 | 12 Revue Paradis
Zu einer glamourösen Show lädt das Nae Leonard Theater ein. 30 Tänzerinnen und Tänzer präsentieren mit der „Revue Paradis“ bezaubernde, heitere Highlights weltbekannter Revuenummern in einer sprühenden Show mit Tanz und Gesang und in farbenprächtigen Kostümen.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

31 | 12 Familie Malente – 12 Punkte für ein bisschen Frieden
Nach umjubelten, herrlich schrägen Zeitreisen wie „Souvenirs“, „Mit 17 hat man noch Träume“ begeistert Familie Malente mit einer mitreißenden Show um den „Grand Prix Eurovision de la Chanson“.
18.00 Uhr | Theater Wolfsburg

07 | 01 Brand-Stiftung
In einem kleinen norddeutschen Ort ist zunächst die Käte der Witwe Facklamm abgebrannt und plötzlich kommt Zweifel auf, als Brandinspektor Meinke erklärt, das Pastorat sei nicht wie Facklamms Käte durch einen Blitzschlag in Flammen aufgegangen.
15.00 Uhr | Theater Wolfsburg

Probieren & genießen Sie die Vielfalt der spanischen Weinwelt, erleben Sie bei uns den Geschmack Spaniens!

VINOS de ESPAÑA

CASA ESPAÑA
WEINHANDEL & IMPORT
Hattorfer Straße 23
38442 Wolfsburg /Mörse
www.casa-espana-wolfsburg.de

Öffnungszeiten:
Di – Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
Di – Fr: 15:00 – 19:00 Uhr
Montag geschlossen

Gerne stellen wir mit Ihnen leckere & ansprechende Präsente für Ihre Freunde und Geschäftspartner zusammen

- 08 | 01 Walzer, Polka, Marsch & Co**
Ein (fast) normales Neujahrskonzert-Programm – mit allerlei Entdeckungen und Überraschungen! Das Orchester Filarmonia Piccola, zwei Gesangssolisten und die Moderatoren Georg Renz und Gerd Ulrich Hartmann präsentieren einen bunten Strauß aus Walzern, Polkas, Liedern und Märschen von den „Straußen“ und anderen „Walzermeistern“!
15.00 Uhr | Theater Wolfsburg
- 10 | 01 Iphigenie auf Tauris**
Einst sollte Iphigenie von ihrem Vater Agamemnon der Göttin Diana geopfert werden, auf dass die Kriegsflotte der Griechen das feindliche Troja erreiche.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg
- 11 | 01 Kabale und Liebe für zwei**
Fast 200 Jahre nach Shakespeares „Romeo und Julia“ beschreibt der junge Schiller eine ähnlich schicksalhafte Liebe: die Liebe zwischen der Bürgerstochter Luise Miller und dem jungen Baron Ferdinand von Walter. Heute, in einer Gesellschaft auf der Suche nach Sinn und Werten, beeindruckt der Absolutheitsanspruch dieser zum Scheitern verurteilten Liebe auf ganz eigene Weise. Auch wenn am Ende der gemeinsame Freitod über die Liebe siegt, bleibt „Kabale und Liebe“ eine Ode an die Leidenschaft eines echten und tiefen Gefühls. Auch am 12.01. um 10.00 Uhr.
19.00 Uhr | Hallenbad
- 11 | 01 The Ukulele Orchestra of Great Britain**
Very British! Wo auch immer das Ukulele Orchestra of Great Britain in den letzten Jahren aufgetreten ist, löste es Begeisterungstürme aus. Bekannt wurde die Ukulele durch den Film „Manche mögen's heiß“ mit Marilyn Monroe.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg
- 12 | 01 Play2 Kataklió**
Kataklió, die etwas andere Sportshow, ist körperliche Höchstleistung pur. Tanz plus Sport plus Akrobatik – eine einmalige Mischung, die noch mit Poesie und Humor gewürzt wird.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg
- 13 | 01 Sex ... Aber mit Vergnügen!**
Schon 25 Mal ging die Kultkomödie über die Hinterbühne und natürlich wird sie auch in dieser Spielzeit fortgeführt: Was weiß der Papst über Abtreibung? Wie spielt eine Frau einen Orgasmus vor? Hier gibt es Antworten auf viele komische Fragen.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg
- 14 | 01 Die Nervensäge**
Ein gemeingefährlicher Berufskiller, der vom Hotelfenster aus einen Kronzeugen erschießen soll, und ein von seiner Frau verlassener, verzweifelter Ehemann werden irrtümlich im selben Hotelzimmer einquartiert – doch keiner will es verlassen. So beginnt diese rasante Komödie, in der zwei Männer auf groteske Weise um ein gemietetes Zimmer rangeln – ein ungleiches Paar, das immer wieder in turbulente Situationen gerät, die komischer nicht sein könnten.
19.00 Uhr | Theater Wolfsburg

- 15 | 01 Schillers sämtliche Werke ... leicht gekürzt**
Braucht der Erfinder des deutschen Idealismus eine Verjüngungskur? Ist er vielleicht auch heute noch radikaler, hipper und furchtloser als jeder moderne Traumfabrikheld? Erleben Sie den wahren Schiller in zwei Stunden: „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Don Carlos“, „Wallenstein“, „Maria Stuart“, „Jungfrau von Orléans“, „Wilhelm Tell“ sowie umfangreiches Bonusmaterial, dargeboten von vier komödiantischen Spitzenkräften.
18.00 Uhr | Theater Wolfsburg
- 16 | 01 Staatsorchester Braunschweig (Ravel, Bruch, Saint-Saëns)**
19.15 Uhr **Programmeinführung** Johannes Denhoff (geb. 1958 als Sohn einer Musikertfamilie) war bereits mit 13 Jahren Jungstudent in Münster. Nach dem Studium wurde er 24-jährig damals jüngster Konzertmeister der Bundesrepublik bei den Remscheider Sinfonikern und wechselte 1984 an dieselbe Position zum Staatsorchester Braunschweig, dem er bis heute angehört.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg
- 17 | 01 Romeo und Julia**
William Shakespeares berühmtes Drama von 1596 über die grenzenlose Liebe zwischen den Sprösslingen der hasserfüllten und verfeindeten Familien Montague und Capulet wird versetzt nach Verona Beach, hier eine Stadt des 20. Jahrhunderts. Beherrscht von Familienclans, ist Verona Beach geprägt von Angst, Gewalt und Verbrechen. Weitere Termine unter www.theater-wolfsburg.de.
10.00 Uhr | Hallenbad



- 18 | 01 Hoffmanns Erzählungen**
Das letzte und bedeutendste Bühnenwerk Offenbachs besitzt aufgrund seines Sujets, das auf fantastischen Geschichten des romantischen Dichters E. T. A. Hoffmann fußt, einen einzigartigen Charakter. Das Neben- und Gegeneinander von karikierend komischen und expressiv tragischen Elementen ist typisch für Offenbachs Musik.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg



- 19 | 01 Der Chronist der Winde**
José Antonio Maria Vaz ist Bäcker und erzählt die Leidensgeschichte des afrikanischen Straßenjungen Nelio. Er ist Anführer einer Gruppe von Straßenkindern, die sich gemeinsam durchschlägt. Bei dem Versuch, ihrem todkranken Freund Alfredo Bomba seinen letzten Wunsch zu erfüllen, wurde Nelio von der Kugel eines Wachmanns erwischt und vom Bäcker gefunden. Der angeschossene Straßenjunge hat nun nicht mehr viel Zeit – kämpft und erzählt um sein Leben. Auch um 11.30 Uhr.
9.00 Uhr | Hallenbad
- 19 | 01 Macbeth**
Idee, Text, Regie, Darsteller – alles Bernd Lafrenz. Schon zum 5. Mal ist dieser Verwandlungsvirtuose der Sonderklasse bei uns zu Gast. Und wie immer spielt er der Einfachheit halber gleich alle Rollen selbst. Wie gewohnt macht er aus dem schwergewichtigen Klassiker ein groteskes Lustspiel voll gehobenen Klamauks und liefert seine eigene Interpretation des englischen Dramatikers.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg
- 20 | 01 Neujahrsempfang des Theatererrings Wolfsburg e. V. mit Camerata**
In Kooperation mit dem Theater Wolfsburg laden wir herzlich ein zum künstlerischen Programm „Mysterie“ mit der A-cappella-Gruppe „Camerata“ aus Minsk, die uns in eine geheimnisvolle Welt von Sound und Harmonie entführt. Nie gehörte Wunderklänge lassen vor dem geistigen Auge Bilder entstehen. Man glaubt zu schweben.
18.30 Uhr | Theater Wolfsburg
- 24 | 01 Othello**
Die Oper „Othello“ gilt als Meilenstein in Verdis Schaffen. Große Chöre, atemberaubende Szenen und das mit Abstand schönste Liebesduett der Operngeschichte – ein absolut unvergessliches Musikerlebnis.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg
- 25 | 01 Verlorene Liebesmüh**
Vier Männer – ein Schwur! Prinz Ferdinand von Navarra und drei seiner Höflinge wollen sich drei Jahre lang nur geistigen Studien widmen und vor allem die Frauen meiden. Doch plötzlich naht die Verführung pur in Gestalt vier höchst reizvoller Damen – Traum und Albtraum zugleich!
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg
- 26 | 01 Venus und Adonis**
Shakespeares Epos in 199 gereimten Sechszählern ist das erste Werk, das er als Buch veröffentlichte. Barbara Geiger dichtet auf Englisch Vers für Vers als Göttin Venus, die sich in den schönen Jüngling Adonis verliebt. Christian Kaiser übersetzt Wort für Wort die gewaltige Sprachkunst Shakespeares als Adonis und denkt lieber an die Jagd auf einen Eber als an Venus. Nachdem Adonis auf der Jagd tödlich verunglückt, spricht die Göttin einen Fluch über die Liebe, der heute noch gilt.
19.00 Uhr | Hallenbad
- 26 | 01 Götz Alsmann – Paris!**
Paris, die Lichterstadt an der Seine ... Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers ... Das geht perfekt zusammen! Götz Alsmann kann alles: parlieren, rezitieren, singen, musizieren. Götz Alsmann und seine Musiker ergänzen den Reigen ihrer Lieblings-Chansons noch um Fundstücke aus dem deutschen Liederschatz.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg
- 27 | 01 Das Orangenmädchen**
Wer ist das geheimnisvolle Orangenmädchen, von dem George durch einen Brief seines längst verstorbenen Vaters erfährt? Es ist ein Abschiedsbrief, vor allem aber erzählt er von der hartnäckigen und auch sehr komischen Suche Jan Olavs nach dem geheimnisvollen Orangenmädchen. Es ist die Geschichte einer großen Liebe und für Georg zunächst eine Reise in die Vergangenheit.
19.30 Uhr | Theater Wolfsburg

28 | 01 Das Land des Lächelns

In Wien verlieben sich Komtess Lisa und der chinesische Prinz Sou Chong. Die Fülle wienerisch gefärbter Melodien steht in packendem Kontrast zu den subtil gezeichneten Nuancen der fernöstlichen Seele. Der Komponist verarbeitete folkloristisches Kolorit mit rhythmischem Schwung und schuf überzeugende Charaktere.
19.00 Uhr | Theater Wolfsburg

29 | 01 Männer gesucht

Wie finde ich den idealen Partner? Wie werde ich mit dem Partner glücklich, den ich nun mal habe? Und natürlich – warum passen Männer und Frauen einfach nicht zusammen? Paartherapeutin Carola Schultze-Wertheim führt mit ihrem Assistenten Rüdiger durch diesen Abend, der auf ironisch-amüsante Weise zunehmend außer Kontrolle gerät.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

30 | 01 Nackig – Tugend ist aller Laster Anfang

Ranz und May marschieren dieses Mal in das von Gutmenschen verteidigte Reich des politisch Korrekten ein und meucheln und wüten putzmunter drauflos. Es war lediglich eine Frage der Zeit, dass sich Ranz und May der Themen Sünden, Tugenden und gute Vorsätze annehmen.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg



BEATS IM BASEMENT –
AUTOSTADT

31 | 01 Die Wahrheit – von den Vorteilen, sie zu verschweigen, und den Nachteilen, sie zu sagen

Fassungslos sieht Michel, wie sein so kunstvoll errichtetes Beziehungskartenhaus zusammenstürzt, in dem er sich mit seinem verzwickten Liebesleben zwischen Frau und Geliebter so genussvoll eingerichtet hatte. Viele sehr komische Zufälle bringen ihn schließlich zu der Erkenntnis, dass die anderen drei ebenbürtige Meister des Bluffs und der Täuschung sind.
20.00 Uhr | Theater Wolfsburg

PHAENO

03 | 11 „Aus der Arbeit der Urzeitdetektive: Wie bewegten sich Dinosaurier?“ – Vortrag

Die Dinosaurier starben vor ca. 65 Millionen Jahren aus. Doch sind Wissenschaftler in der Lage, nicht nur das Aussehen der Tiere, sondern auch ihre Bewegungsweise zu rekonstruieren.
18.30 Uhr | Phaeno

06 | 11 Gas-Show

Knallende und schrumpfende Luftballons, skurrile Luftschläuche, schwebende Seifenblasen oder zerbrechende Rosen: In der Phaeno Gas-Show lernen Sie auf unterhaltsame Weise unterschiedlichste Eigenschaften von Gasen kennen! Weitere Termine unter www.phaeno.de.
13.00 Uhr | Phaeno

10 | 11 „Bewegung bei Aristoteles“ – Vortrag

Bewegung ist von Beginn an ein zentrales Problem der griechischen Philosophie gewesen. Es ist von Denkern wie Parmenides, Heraklit, Zenon und Platon an der Schnittstelle von Einheit und Vielheit, Seiendem und Nichtseiendem, Unveränderlichem und Veränderlichem verortet worden.
18.30 Uhr | Phaeno

11 | 11 Lesung mit Heinz Rudolf Kunze – „Vor Gebrauch schütteln. Kein Roman.“

Heinz Rudolf Kunze gehört zu den wichtigsten und erfolgreichsten deutschen Musikern. Er hat mehr als 30 Alben veröffentlicht und feiert 2011 sein 30-jähriges Bühnenjubiläum mit dem Album „Die Gunst der Stunde“. Als Rockmusiker und Sprachkünstler, Poet und Komponist verbindet Heinz Rudolf Kunze immer wieder ungewöhnlich gute, intelligente Rockmusik mit unerhört kreativer Poesie.
19.00 Uhr | Phaeno

17 | 11 „Am Anfang war das Spiel“ – Vortrag

Der Vortrag erläutert, wie aus den Bewegungen der Kinder und ihrem Spielen die Literatur erwächst. Kafka ist nur der große Bruder der Kinder und ihres Spiels.
18.30 Uhr | Phaeno

14 | 12 Vortragsreihe Wissensimpulse 2012 – „Respekt!“, Tom Schmitt

Es gibt Personen, die reißen innerhalb weniger Augenblicke jedes Gespräch an sich. Wie werden Sie zum Gewinner in diesem Statusspiel? Tom Schmitt zeigt die Auswirkungen von Status und erklärt, wie Sie den eigenen Status verändern können.
19.30 Uhr | Phaeno



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10–18 Uhr
Sa. 10–16 Uhr

Per lei

Porschestra. 44
Wolfsburg • Tel. 0 53 61 / 8 90 83 52

PLANETARIUM

- 02 | 11 Kaluoka'hina, das Zauberriff**
Diese Show ist ein spannendes Full-domeabenteuer – nicht nur für Kinder. Die packende Story um ein Riff in Gefahr, ein Mondgeheimnis und zwei Fische ist witzig. Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de. 16.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg
- 02 | 11 Die Entdeckung des Weltalls**
Der „Geist“ Galileo Galileis begleitet die Zuschauer auf einem Streifzug durch den nördlichen Sternhimmel und bringt ihnen astronomisches Grundwissen sowie historische Fakten nahe. Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de. 18.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg
- 02 | 11 Pink Floyd: Dark Side of the Moon**
Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de. 19.30 Uhr | Planetarium Wolfsburg
- 03 | 11 Die Eroberung des Kosmos in italienischer Sprache**
Seien Sie hautnah dabei, wenn Yuri Gagarin als erster Mensch ins All fliegt und Neil Armstrong den Mond betritt. Erleben Sie den Beginn eines neuen Zeitalters – erleben Sie die Eroberung des Kosmos. Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de. 19.30 Uhr | Planetarium Wolfsburg



- 04 | 11 Pink Floyd: Wish you were here**
Pink Floyd: Wish you were here. Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de. 19.30 Uhr | Planetarium Wolfsburg
- 04 | 11 Die ALMA-Show**
Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung. Weitere Termine unter www.planetarium-wolfsburg.de. 18.00 Uhr | Planetarium Wolfsburg

SONSTIGES

- 03 | 11 Kunstgespräch in der Mittagspause: „760 914 cm² Druck“**
Die Städtische Galerie Wolfsburg bietet jeden ersten Donnerstag im Monat um 12.30 Uhr ein Kunstgespräch in der Mittagspause an. Nach einer kurzen Führung durch eine der aktuellen Ausstellungen besteht die Möglichkeit, ein leichtes Mittagessen einzunehmen. 12.30 Uhr | Städtische Galerie Wolfsburg
- 04 | 11 Sissi und Ludwig II. – nichts als die Wahrheit**
Eine Dramödie in zwei Akten – mit königlichen Schmeckeln und kaiserlichen Köstlichkeiten. Weitere Termine unter www.figurentheater-wolfsburg.de. 20.00 Uhr | Bollmohrscheune
- 12 | 11 Die Kreativwerkstätten aus dem Alvar-Aalto-Kulturhaus zu Gast in der Städtischen Galerie**
Die Städtische Galerie Wolfsburg und die Kreativwerkstätten aus dem Alvar-Aalto-Kulturhaus laden junge Leute zwischen 10 und 14 Jahren regelmäßig in das Schloss Wolfsburg ein, um gemeinsam zeitgenössische Kunst kennenzulernen. 15.00 Uhr | Städtische Galerie Wolfsburg
- 13 | 11 „Druckfrisch“: Familienführungen und Aktionen**
Zur Ausstellung „760 914 cm²“ Druck laden wir Familien zu Führungen und Aktionen in die Druckwerkstatt ein. 15.00 Uhr | Städtische Galerie Wolfsburg
- 22 | 11 Die rechte Mischung im Leben**
Stress ist eine häufige Ursache für Krankheiten. Körper, Geist und Seele sind dabei spürbar beeinträchtigt und die rechte „Lebensmischung“ fehlt. In dem zweiteiligen Workshop werden die Ursachen auf unterschiedlichen Ebenen durchleuchtet. Auch am 23.11. um 9.00 Uhr. 15.00 Uhr | Ev. Familienbildungsstätte
- 24 | 11 Lesung mit Gabriele Kögl**
Gabriele Kögl liest aus ihrem Buch „Vorstadthimmel“. 20.00 Uhr | Ratsgymnasium
- 25 | 11 Beweglich bleiben!**
Kinesiologie – die Lehre von der Bewegung – ist ein alternativmedizinisches Diagnose- und Behandlungskonzept aus dem Bereich der Körperarbeit und der Chiropraktik. Der Kinesiologie liegt eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen zugrunde. 14.00 Uhr | Ev. Familienbildungsstätte
- 25 | 11 Buenos Aires – Historias de las calles/Geschichten von den Straßen**
Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung zeigt durch künstlerische Arbeiten Einblicke in das Leben in der argentinischen Metropole Buenos Aires. Kunstverein
- 25 | 11 Radierworkshop**
Die Druckwerkstatt im Schloss Wolfsburg zählt zu den ältesten Kunsttraditionen der jungen Stadt Wolfsburg. Auch am 26. und 27.11. 11.00 Uhr | Städtische Galerie Wolfsburg
- 27 | 11 Adventskonzert**
Werke von Telemann, Vivaldi und Bach. Solisten, Concerto Wolfsburg, Wolfsburger Kammerchor. Leitung: Markus Manderscheid. 18.00 Uhr | Christuskirche
- 29 | 11 Seitensprung – Kunstverein**
Den freien Blick in Nachbars Garten wagen der Kunstverein Wolfsburg und die Städtische Galerie Wolfsburg gemeinsam. Die Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Seitensprung“ findet immer am letzten Dienstag im Monat statt. 18.00 Uhr | Städtische Galerie Wolfsburg
- 04 | 12 Offener Nachmittag in der Druckwerkstatt**
Zur Ausstellung „760 914 cm²“ Druck laden wir Familien zu Führungen und Aktionen in die Druckwerkstatt ein. 12.00 Uhr | Städtische Galerie Wolfsburg
- 08 | 12 Spezilität Mord – ein mörderischer Krimiabend**
Ein krimineller Abend – serviert von zarter Hand mit köstlichen Gaumenfreuden. Zwei Expertinnen in Sachen Mord treffen aufeinander. Schnell entspinnt sich ein geradezu mörderischer Krimi, der sich selbst nicht allzu ernst nimmt, dargestellt in einer Kombination aus Schauspiel und Figuren. Auch am 09.12. 20.00 Uhr | Bollmohrscheune
- 10 | 12 Bogomir Ecker: Kontakt-Schlaufen-Problematik**
Ausstellungseröffnung. Hören und Sehen – diesen elementaren Sinneswahrnehmungen spürt Bogomir Ecker in seinem künstlerischen Werk nach. 18.00 Uhr | Städtische Galerie
- 25 | 12 Musikgottesdienst zum Christfest**
Kirchenkreiskantorei Wolfsburg. Leitung: Markus Manderscheid. 18.00 Uhr | Christuskirche

IMPRESSUM FREISCHWIMMER

Heft Nr. 24, Ausgabe November 11 – Januar 12

Herausgeber: Hallenbad – Kultur am Schachtweg
Schachtweg 31, 38440 Wolfsburg
Tel.: (05361) 2728-100, info@hallenbad.de, www.hallenbad.de

Chefredaktion: Frank Rauschenbach [Rau] – V.i.S.d.P. // Hallenbad
Tel.: (05361) 2728-101, rauschenbach@hallenbad.de, www.hallenbad.de
Ralf Schindler (stellvertretend) [RaS] // mission:media
Tel.: (05362) 96707-0; Fax: -7, r.schindler@missionmedia.de

Objektleitung: mission:media GmbH
Agentur für integrierte Kommunikation
Bahnhofstraße 37, 38442 Wolfsburg, Tel.: (05362) 96707-0
freischwimmer@missionmedia.de, www.missionmedia.de

Redaktionelle Mitarbeit: Ali Altschaffel [AlI], Stefanie Arnheim [StA], Andrea Behrens [AB], Regina Bärthel [RB], Nicole Froberg [NF], Marc Halupczek [MH], Viola Janz [VJ], Nicole Kudelka [NK], Thomas Kubiczek [TK], Tanja Peters [TP], Bernd Rodrian [BRo], Dirk Schlesier [DS], Rita Wernerer [RW], Alexandra Wolff [AVW]

Creative Direction: Ralf Schindler

Art Direction: Martina Stuis

Fotografie: Ali Altschaffel, Thomas Kubiczek, Bernd Rodrian

Anzeigen: Frank Rauschenbach // Hallenbad
Tel.: (05361) 2728-101, rauschenbach@hallenbad.de
Bianca Pick-Bäuerle // Hallenbad
Tel.: (05361) 2728-100, pick-baeuerle@hallenbad.de

Druck: Sigert GmbH – Druck- und Medienhaus, Ekbertstraße 14, 38122 Braunschweig, Tel.: (0531) 8092936, www.sigert.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Materialien übernehmen wir keine Haftung.



THEATER WOLFSBURG



Foto: Alvar Aalto

ZWISCHEN FARBPOTT UND IPOD

LEITERIN MONIKA KIEKENAP-WILHELM ÜBER EINE JUNGE KUNSTSCHULE, DIE KEINE SEIN WILL

Seit September 2011 können junge Wolfsburger Künstlerinnen und Künstler im Alter zwischen vier und 20 Jahren in der Kreativwerkstatt im Alvar-Aalto-Haus ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dabei reicht die Palette der Projekte von klassisch bis schräg.

Die beiden großen Werkstatträume im ersten Stock des Alvar-Aalto-Hauses sind perfekt eingerichtet. Arbeitsbereiche, Werkbänke, Waschbecken, jede Menge Platz. Und sogar eine alte Esse zum Schmieden steht in einer Ecke. „Die ist aber noch nicht in Betrieb, das kommt vielleicht später einmal“, sagt Monika Kiekenap-Wilhelm. Die Leiterin der Kreativwerkstatt zeichnet dafür verantwortlich, dass ab sofort Leben in die Bude kommt. Denn bisher wirkt die Werkstatt seltsam sauber und aufgeräumt. „Die Kreativwerkstatt existiert faktisch seit April 2011. Allerdings musste noch einiges umgebaut werden, sodass wir den ersten Kurs erst Anfang September starten konnten. Grundsätzlich lautet unser Ziel, die jungen Menschen da abzuholen, wo sie sind. Wir bieten klassische Zeichen- und Malprojekte an, arbeiten aber auch mit

Computern. In der Welt der Kids spielen Medien eine sehr wichtige Rolle, deshalb fließt dieser Aspekt bei uns mit ein. Wichtig ist, dass wir ein Grundinteresse für die kreative Arbeit wecken. Und das ist bei Kindern eigentlich nicht schwierig. Sie wollen nun mal nicht irgendwie beschäftigt werden, sondern kreativ mitbestimmen.“ Der bereits angesprochene erste Kurs trägt den Titel „Die Buchmacher“ und umfasst 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Anfragen gab es deutlich mehr. Ein wenig Durchhaltevermögen wird von den kleinen Künstlern allerdings erwartet. „Wir treffen uns bis Dezember alle 14 Tage an einem Samstag und gehen verschiedene Felder der Kunst durch. Der erste Bereich war zum Beispiel jener der Komplementärfarben. Am Ende des Kurses werden alle Bilder zu einem Buch,

quasi einem Kunstband, zusammengefasst. Das Projekt, das im Übrigen wie alle unsere Angebote kostenlos ist, war so erfolgreich, dass es im nächsten Jahr ganz sicher wiederholt wird.“

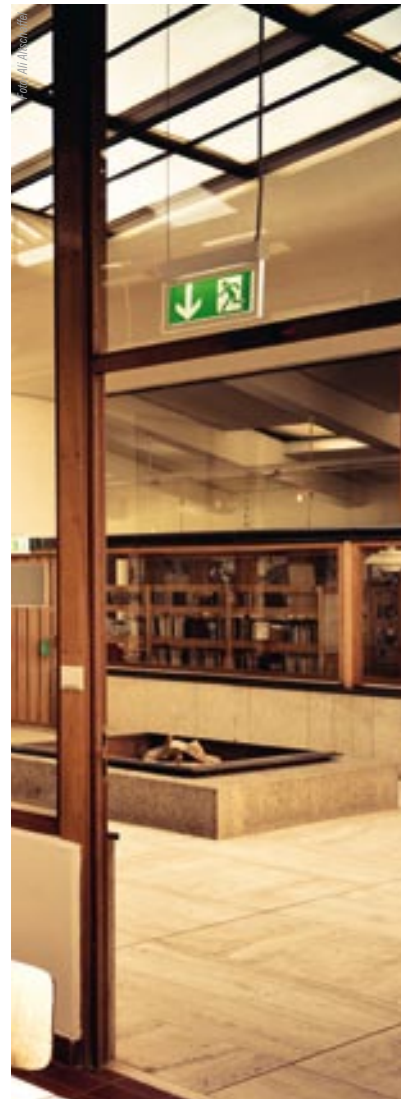
Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen wurden Profis verpflichtet. Künstler und Pädagogen sind eng in die Arbeit eingebunden. „Das gehört zu unserem Konzept. Die Leitung der ‚Buchmacher‘ hat beispielsweise die Wolfsburger Künstlerin Bettina Hackbarth übernommen. Ein weiteres Highlight wird der Kurs ‚Mit dem Baumeister Alvar Aalto auf Schatzsuche‘. Das ist natürlich an ‚Bob der Baumeister‘ angelehnt, den die Kinder sehr mögen. Im ganzen Haus werden Fußspuren geklebt, denen die Kinder dann folgen und dabei eine Menge über den Architekten lernen. Die Idee stammt



Monika Kiekenap-Wilhelm, Leiterin der Kreativwerkstatt



Perfekt eingerichtete Werkstatträume erwarten junge Künstler



von der Erzieherin Evelyn Krämer, die auch ein Aalto-Lied geschrieben hat, in dem die Inhalte noch einmal zusammengefasst werden. Der Kurs ist für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren konzipiert.“ Die Teilnehmer bleiben also nicht stumpf an ihren Zeichenblöcken oder Werkbänken hocken? Kiekenap-Wilhelm schüttelt den Kopf. „Wir fühlen uns Aalto sehr verbunden. Und sein Konzept war es, sich der Stadt zu öffnen. Das haben wir auch vor. Die Kreativwerkstatt steckt noch in den Kinderschuhen, aber wir haben sehr viele Ideen. Konkret planen wir in absehbarer Zeit eine Stippvisite in der Städtischen Galerie. Wir werden aber nicht einfach durch die Sammlung führen, sondern verschiedene Stationen zum Mitmachen einbauen. In den Herbstferien gibt es eine Kooperation mit der Städtischen Ferienbetreuung. Einen Tag kommen Kin-

der zu uns und lernen, wie sie Naturfarben herstellen. Darüber hinaus könnte ich mir vorstellen, mit Jugendzentren zusammenzuarbeiten und in deren Räumlichkeiten Projekte umzusetzen, wenn es denn gewünscht wird. Oder man geht mit einer ganzen Gruppe los und verschönert die zahlreichen Verkehrsinseln. Der Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt.“

Die bisher vorgestellten Projekte gehörten allesamt eher zum klassischen Bereich einer Kunstschule. Am 26. November allerdings sind die Computer die Stars im Alvar-Aalto-Kulturhaus. „Dieser Tag gehört eher zu den verrückteren Veranstaltungen und dürfte nicht nur Jugendliche interessieren. Der Atari Bit Byter User Club ist auf uns zugekommen. Die Mitglieder sammeln alte Computer, alles vom Atari bis zum C64. Wir werden

am 26. November von 11 bis 20 Uhr eine Art Tag der offenen Tür veranstalten, wo diese PCs aufgebaut werden. Dort können dann Kinder mit ihren Eltern und Großeltern die Spiele der 80er-Jahre spielen. Es wird auch Wettbewerbe mit Preisen geben. Die Idee dazu stammt wie gesagt vom Atari Bit Byter User Club, wir stehen also auch solchen Projekten aufgeschlossen gegenüber.“ Bleibt abschließend nur noch die Frage, wie die Bevölkerung auf die vielen Projekte aufmerksam gemacht werden kann. Kiekenap-Wilhelm setzt einerseits auf eigene Flyer, hat aber noch mehr in petto. „Die Kulturinfo im Alvar-Aalto-Kulturhaus weist gerne auf unsere Angebote hin. Und schließlich hoffen wir auf Mundpropaganda. Die Kinder, die an einem Projekt teilgenommen haben, bringen beim nächsten Mal einfach ihre Freunde mit.“ [MH]



JUNGE STERNGUCKER ERLEBEN DEN KOSMOS IM ASTRO-KINDERCLUB

BEREITS SEIT DREI JAHREN TREFFEN SICH IM WOLFSBURGER PLANETARIUM KINDER ZWISCHEN 7 UND 12 JAHREN,
DIE SICH FÜR DAS WELTALL INTERESSIEREN

Auf der Suche nach Antworten auf ihre kosmischen Fragen werden sie im Planetarium fündig. An zwei Dienstagen im Monat gestalten zwei erfahrene Planetariumsmitarbeiter den Astro-Kinderclub. Nach einem anstrengenden Schultag sind die Kinder ab 16.15 Uhr für mehr als eine Stunde freiwillig dabei – einige der zwölf kleinen Sterngucker sogar schon seit es den Club gibt.



Kinder des Astro-Kinderclubs lassen zum Weltkindertag Luftballons mit Sternschnuppen daran starten. Dem Finder sollen sie Glück bringen.

Durch die Beschäftigung mit der Astronomie können sich die Kinder sowohl theoretisch als auch praktisch betätigen. Keine andere Wissenschaft kann von jedem Kind ohne Hilfsmittel selbst erlebt werden. Es genügt, an einem sternklaren Abend den Blick nach oben zu richten. Die Kinder sehen riesige Planeten, heiße Gaskugeln und ausgedehnte Sternsysteme dort, wo Laien nur kleine leuchtende Punkte erkennen. Sie haben gelernt, was sich dahinter verbirgt.

Die Kinder des Astro-Kinderclubs schauen weit über den Tellerrand hinaus, schließlich verbindet ihr Hobby zahllose Fächer. Neben der bloßen Naturwissenschaft auch Philosophie, Ethik und Religion. Die Kinder lernen unsere Erde als kleinen Punkt im unvorstellbar ausge-

dehnten All zu verstehen. Sie bekommen damit ein Gespür für wahrhaftige Größe, Entfernung, Zeit und Dimension. Dabei ist es egal, welche Begabung die Kinder haben oder aus welchem sozialen Umfeld sie kommen – wichtig ist oft allein das Interesse am Kosmos.

Bei jedem Treffen werden zunächst aktuelle Infos aus der Wissenschaft kindgerecht präsentiert, denn die Astronomie ist eine rasante Wissenschaft, da dürfen selbst die Kinder nichts verpassen. Danach wird die Orientierung am Sternhimmel geübt. Welche Planeten, Sternbilder oder Galaxien sind gerade zu sehen? Da sich der Himmelsanblick im Jahresverlauf ändert, verfolgen die Kinder jahreszeitliche Änderungen und andere natürliche alltägliche Gegebenheiten bewusst. Letzt-

lich können sie mit ihrem Sternwissen Freunde und Bekannte beeindruckten.

Bastelarbeiten, Experimente, Beobachtungen oder sogar sportliche Wettbewerbe („Raumfahrt-Sackhüpfen“, Planetenwerfen) runden die Treffen ab. Dabei bleiben die Kinder des Astro-Kinderclubs nicht ausnahmslos unter sich, sondern laden manchmal auch andere Kinder ein, zum Beispiel zuletzt beim Weltkindertag. [DS]

Wer mehr über den Astro-Kinderclub am Planetarium Wolfsburg erfahren möchte, kann den Blog des Astro-Kinderclubs besuchen. Er ist unter der folgenden Internetadresse zu finden: <http://astrokinderclub.wordpress.com/>



Foto: M. Hirschfelder

Foto: Veranstalter

HEISSER WINTER IM ALLERPARK

SOMMER, ADE? EGAL – RUND UM DEN ALLERSEE IST JEDE JAHRESZEIT SCHÖN!

Der Sommer, der sich in diesem Jahr doch etwas zurückhaltend zeigte, ist nun ganz vorbei. Doch wer denkt, dass auch der Allerpark sich in den Winterschlaf verabschiedet, der irrt ganz gewaltig. Auch für die kommenden kälteren Monate steht rund um den Allersee viel auf dem Programm.

Reif an den Bäumen, hier und da ein paar Eiskristalle, klirrender Forst und natürlich Schnee: Das ist der Winter. Kalt ist er, doch seine schönen Seiten hat er trotzdem. Bei einem Spaziergang um den See die klare kühle Luft atmen und mollig warm eingepackt die wenigen zaghaften Strahlen Wintersonne erhaschen – was kann es Schöneres geben? Vor allem, wenn man den Spaziergang mit einer netten Einkehr im Kolumbianischen Pavillon verbinden kann. Dort geht es in den kommenden Monaten übrigens heiß her: 14-tägig werden an den Samstagen ab 21.30 Uhr feurige Latinpartys gefeiert. Salsa, Merengue, Bachata, Reggaeton bis in den frühen Morgen. Die restlichen Samstage sind reserviert für alle, die

Dance, Pop und Rock mögen, denn dann findet ab 21.00 Uhr die Disconight mit den Hits der 70er, 80er und 90er und den aktuellen Hits der Charts statt. Den krönenden Jahresabschluss gibt es am 31. Dezember: Silvester am See! Karten für die All-inclusive-Party sind bereits seit 1. Oktober erhältlich. Ein besonderer Termin ist auch der 5. November: Dann findet nämlich das „1. Wolfsburg Allerpark Open“ statt – ein Discgolfturnier für alle. Allerdings gibt es nur eine begrenzte Teilnehmerzahl, sodass eine Voranmeldung erforderlich ist. Heiß wird der Winter auch im Badeland bei der Mitternachtssauna. Jeden ersten Freitag im Monat wird das Saunieren zu einem besonderen Event. Am 4. November

beispielsweise lockt eine „orientalische Nacht“ mit Hamamzeremonien, orientalischem Peeling und Kleopatramassagen zu ausgiebigem Saunavergnügen bis 1.00 Uhr nachts. Jeder zweite Sonntag des Monats steht ganz im Zeichen der Familie: Von 12.00 bis 18.00 Uhr heizt das Animationsteam mit Musik, Spielen, Geschenken, Gewinnspielen und vielem mehr ein. Zusätzlich findet ab 14.00 Uhr die Suche nach dem monatlichen Rutschmeister in der „Black Hole“ statt. Auch die Jahresentscheidung der jeweiligen Gewinner, Zweit- und Drittplatzierten wird im November ausgetragen. Wer es nicht ganz so sportlich mag, der geht eben einfach am dritten Sonntag im Monat ins Badeland – zum Brunch!



Foto: Veranstalter



Foto: Veranstalter



Foto: Veranstalter



Foto: Veranstalter



Foto: Veranstalter



Foto: Veranstalter



Wenn die Tage kürzer werden, ist auch der Gedanke an Weihnachten nicht mehr ganz so fern. Um genügend Platz für die hoffentlich großzügigen Gaben des Weihnachtsmannes in den heimischen Schränken zu schaffen, bietet es sich an, sich von dem einen oder anderen zu trennen. Beste Gelegenheit dafür: der Großflohmarkt. Am 6. November und 4. Dezember wird das Gelände am Allerpark wieder zum Mekka für Schnäppchenjäger. Außerdem besteht am 8. Januar die Chance, ungeliebte Weihnachtsgeschenke gleich wieder loszuwerden – da ist nämlich auch Flohmarktzeit.

In der Volksbank BraWo Eis Arena geht's gewohnt sportlich zu: Am 4. November haben die Grizzly Adams die Iserlohn Roosters zu Gast, am 6. November die Hannover Scorpions und am 16. November die DEG Metro Stars. Bei den Heimspielen am 20., 25. und 29. November treffen sie auf die Krefeld Pinguine, die Eisbären Berlin und Straubing Tigers.

Neben den Spielen im Dezember geht es am 27. und 28.12. auch um den Spengler Cup 2011. Wer lieber selbst auf den Kufen stehen möchte, statt zuzusehen, kann das natürlich auch: „Eislaufen für jedermann“ und die Eisdisco an den Samstagen sind da sicher genau das Richtige.

Auch in der Socca Five Arena ist einiges los: Unter dem Motto „Kleine Füße“ steht den ganz kleinen Gästen bis zu drei Jahren die Kindersportwelt jeden Dienstag von 10.00 bis 12.30 Uhr kostenlos zur Verfügung. Dienstags und donnerstags von 19.00 bis 23.00 Uhr treffen sich alle, die Spaß am Fußballspielen haben, zu „Kick Treff“, um zu dribbeln, Blitzturniere zu spielen und anschließend den Abend in geselliger Runde in der Sportsbar ausklingen zu lassen. Im Strike Bowling- und Eventcenter ist dienstags ebenfalls viel los: Ab 19.00 Uhr heißt es dort „Jackpot-Bowling“. Mittwochs, freitags und samstags ist „Cosmic Bowling“ angesagt. Wer sich bisher nicht so sehr mit sportlichen

Aktivitäten anfreunden konnte, der hat am 20. November die Möglichkeit, sich bei ACTIC Fitness im Rahmen des „Sport- und Aktivtages“ umfassend über die eine oder andere Trainingsmöglichkeit zu informieren – und eine Körperperfmessung vornehmen zu lassen.

„Passiv sporteln“ hingegen bietet sich in der Volkswagen Arena an – jubeln bei den Heimspielen des VfL. Die Chance gibt's am 19. November gegen Hannover 96, am 3. Dezember* gegen den FSV Mainz und am 17. Dezember* gegen den VfB Stuttgart. Grund zum Jubeln gibt hoffentlich auch die „Punktebilanz“ am Jahresende bei der VfL Weihnachtsfeier, die am 10. Dezember in der Volkswagen Arena stattfindet. Klirrende Kälte und feuchtes Wetter sind schnell vergessen bei so viel Action im Allerpark!

[TP]

Mehr Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es auf www.allerpark.net.

(*bei Redaktionsschluss noch nicht fix terminiert)



GEMEINSCHAFT SUCHEN UND FINDEN

Vielleicht liegt es einfach daran, dass es dunkler und kälter ist: Im Winter rücken wir näher zusammen. Möbelkataloge und Magazine bereiten uns darauf vor, dass wir die kommenden Monate vorwiegend drinnen verbringen werden, und trösten: macht nix, ist gemütlich. Kaminfeuer, Kerzen und kuschelige Kleidung, ein großer dampfender Topf auf dem Tisch und alle fröhlich darum herum.

40 Prozent aller Haushalte in Deutschland sind Singlehaushalte, sagt eine Studie vom Januar 2011. Fast die Hälfte aller Menschen in unserem Land muss also vor die Tür gehen, wenn sie mit anderen zusammen sein will. Sich auf den Weg machen, Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen, die Schwester in München besuchen oder per E-Mail und Internettelefon die Kinder in Kanada begleiten. Advent und Weihnachten sind für viele eine wichtige Zeit, um alle diejenigen zu sehen, die einem am Herzen liegen – aber die einfach weit weg sind. Zeit auch deutlicher als sonst zu vermissen, wer einem gerade fehlt.

Gemeinschaft suchen und finden – dafür stehen in den Gemeinden des Kirchenkreises Wolfsburg die Türen offen, nicht nur im Advent. Gottesdienste sind Orte zum Innehalten und Kraftschöpfen, vielfältige Veranstaltungen laden ein zur Begegnung. In persönlichen Notlagen helfen Einrichtungen des Kirchenkreises wie die Ehe- und Lebensberatung, die Familienstiftung und das Diakonische Werk. Mehr dazu unter www.kirche-wolfsburg.de und www.familienstiftung-wolfsburg.de.

Familie hat dabei einen besonderen Stellenwert. Schon die allererste Weihnachtsgeschichte erzählt davon. Maria, Josef und Jesus im Stall. Eine heilige Familie ist später daraus geworden – da spiegelt sich das Staunen wider, dass ausgerechnet in einer so normalen, alltäglichen Situation Gott in diese Welt gekommen ist: Mutter, Vater, Kind. 2000 Jahre später lässt sich zumindest in unserem Land sagen, dass diese Situation nicht der Normalfall ist. Und doch verbindet jeder und jede etwas mit dem Begriff Familie, haben wir Bilder dazu im Kopf – solche, die das Herz wärmen, und andere, die traurig machen oder belasten. Gerade dann, wenn die Feiertage näher rücken. Advent und Weihnachten sind stimmungsvolle Tage und manchmal machen sie auch dünnhäutig. Ob es tröstlich sein kann, dass die biblische Weihnachtsfamilie sehr verletzlich war? Arm und ungeborgen, eine Nummer im Steuerregister des römischen Kaisers, Flüchtlinge vor König Herodes. Mutter Maria eine bedeutungslose junge Frau, wie sie selbst fand, und Josef, Patchworkvater für Gottes Sohn. Wer den Anfang des Lukas- und des Matthäusevangeliums liest,

kann darin viel von der Schutzlosigkeit und auch der Zerbrechlichkeit dieser jungen Familie entdecken. Und vielleicht etwas von der Zusage spüren, die in diese Situation hineingesprochen ist. Gott kommt zu den Menschen, in unsere Herzen und Häuser, wie eng sie auch sein mögen, ob wir einsam, zusammen oder gar auf der Flucht sind – vor existenzieller, lebensbedrohlicher Not oder einfach nur vor uns selbst, vor Beziehungen mit anderen und mit Gott.

Gott sucht Kontakt zu uns. Gott begibt sich mitten hinein in unsere so wunderbare und doch unvollkommene Welt. Seine Ankunft ist eine Einladung zur Gemeinschaft mit ihm und miteinander. Wir werden ermutigt, uns auf den Weg zu machen wie die Hirten, die zum Stall laufen. Sie treffen dort auf die jungen Eltern mit Kind. Sie setzen sich dazu, obwohl sie doch gar nicht zu dieser Familie gehören – aber zu Gottes Familie, zur Gemeinschaft seiner Kinder. Auf der zerbrechlichen Krippenszene liegt eine Verheißung, die die Nacht hell macht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“, singen die Engel. [StA]



MATHEMATISCHES FRÜHSTÜCK

DAS TRANSFERPROJEKT „INA UND MATTES“ LÄSST KITA- UND KRIPPENKINDER NATURWISSENSCHAFT ENTDECKEN

Wer einen Frühstückstisch decken will, muss zählen können. Schließlich muss man wissen, wie viele Leute mitessen, und jeder braucht dann ein Gedeck. Was für Erwachsene selbstverständlich ist, bedeutet für Kitakinder Mathematik im Alltag. Die beiden Klappmaulpuppen Ina und Mattes helfen den Kindern, Naturwissenschaft zu entdecken und zu erforschen.

„Ina und Mattes“ ist auch der Name eines Transferprojekts der Wolfsburger Volkshochschule in Kooperation mit der Universität Hildesheim und der Stadt Wolfsburg. Die Namen setzen sich aus Buchstaben des etwas komplizierten Projektnamens „Netzwerk Kinderforschungswerkstatt zur Implementierung naturwissenschaftlicher, mathematischer Bildung in Kindertagesstätten“ zusammen. Drei Wolfsburger Kindertagesstätten setzen dieses Projekt als Modellkitas um: der DRK-Kindergarten Fallersleben West, die katholische Kindertagesstätte St. Christophorus-Haus und die Städtische Kindertagesstätte am Klinikum.

Dabei hat sich jede Kindertagesstätte eine eigene Entwicklungsaufgabe gestellt: „Bei uns ging es um die vier Elemente im Rhythmus der Jahreszeiten“, erzählt

Erika Schmidt, die Leiterin des DRK-Kindergartens: „Im Frühling haben unsere Kinder Erde erkundet, im Sommer Wasser erforscht, im Herbst haben sie die Luft wahrgenommen und im Winter den Umgang mit Feuer gelernt.“ Die Kinder erlebten hier auch, dass man am Lagerfeuer leckere Äpfel braten kann.

Das St. Christophorus-Haus verwandelt den Rosa Elia, die Leiterin der katholischen Kindertagesstätte, ihre Erzieher und natürlich die Kinder während der Projektzeit vom 1. November 2009 bis 31. Oktober 2011 in ein Mathehaus. Schwerpunkt war hier also das Experimentieren mit Zahlen, Formen und räumlicher Wahrnehmung.

Die Leiterin der Kita am Klinikum, Ricarda Gellrich, sagt: „Wir sind auf Spurensuche von Licht und Schatten gegangen. Nachdem die Kinder ihre eigenen

Schatten entdeckten, merkten sie, dass sie nicht darüberspringen können und dass Schatten größer oder auch kleiner als ihre Originale sein können. Dann entdeckten sie ‚farbige Schatten‘, als die Sonne durch ein Prisma schien.“

Das Projekt entwickelt die Methodenvielfalt und die Partizipation der Kinder weiter. „Dabei setzt ‚Ina und Mattes‘ bei dem individuellen Stand der jeweiligen Kindertagesstätte an“, so die Projektleiterin Karin Luys, die die pädagogische Leitung der Volkshochschule innehat. Und Diana Hein, die Fachverantwortliche der Stadt Wolfsburg für die städtischen Kindertagesstätten, ergänzt: „Das Besondere an dem Projekt ist, dass sich die Erzieherinnen an den Fragen der Kinder orientieren und in ganz alltäglichen Situationen Bildung fördern wie beispielsweise in der Frühstückssituation.“ [AVW]

WIR BAUEN UNS EINEN „KLEINEN STERN“

Also jetzt die Nummer 15, ein „kleiner Stern“, für einen großen reicht der Platz hier leider nicht. Also schneidet ihn aus, klebt ihn zusammen und zeigt uns, was er so anstellen kann. Für die originellste Idee gibt es wieder einen Buchgutschein von der Buchhandlung Sopper. Schickt das Bild an: freischwimmer@hallenbad.de oder an Redaktion freischwimmer, Schachtweg 31, 38440 Wolfsburg.



DAS FRÜHSCHWIMMER-BILDERRÄTSEL

Sonne, Meer, Strand, wäre das jetzt nicht fantastisch? Wenn wir, ja wenn wir nicht ausgerechnet auf unsere „Freunde“ treffen würden, die wieder alles umkrepeln und Unsinn machen. Bestimmt findet ihr die 13 Unterschiede heraus, die sie versteckt haben! Also, viel Spaß beim Suchen und Finden.

WIR HABEN
IRGENDWO
IM MAGAZIN
EIN KANINCHEN
VERSTECKT ...
UND FINDEST DU ES?



Frühschwimmer

DIE KINDERSEITE IM FREISCHWIMMER

Name: *Idanir Pavesi-Leupold*
Beruf: *Diplom-Bauingenieurin*
Ort: *Fallersleben*
Herkunft: *Brasilien*

Foto: Al. Altschulski

WOLFSBURGER AUS ALLER WELT

Wo kommen Sie her?

Aus Joinville, der größten Stadt in dem europäisch geprägten Bundesland Santa Catarina, im Süden Brasiliens.

Und was machen Sie hier?

Ich habe seit 15 Jahren ein Ingenieur- und Architekturbüro in Wolfsburg. Wir sind im Industrie- und Wohnungsbau tätig. In der Projektplanung und Bauleitung zeichnen wir unter anderem verantwortlich für Um- und Neubauten von Bürogebäuden, Industriehallen, Werkstätten, Konferenzräumen, Zentralarchiven, Gesundheitszentren sowie Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Seit wann sind Sie hier?

Seit 1996 lebe ich mit meiner Familie im Wolfsburger Stadtteil Fallersleben.

Wieso sind Sie hergekommen?

Nach dem Abschluss meines Ingenieurstudiums in Brasilien hatte ich die Möglichkeit erhalten, ein Praktikum bei der Firma Strabag in Wolfsburg zu absolvieren. Mein erster Baustelleneinsatz war dann bei Volkswagen in der Halle 1a, dem Presswerk.

Was schätzen Sie an Wolfsburg?

Die hohe Lebensqualität, die gute Infrastruktur, die kurzen Wege, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten wie zum Beispiel Autostadt, Allersee, Socca Five, Phaeno, Schloss Wolfsburg und Fallersleben sowie die kulturellen und sportlichen Angebote. Außerdem schätze ich die ICE-Zugverbindungen, die mir ermöglichen, schnell nach Berlin und Hannover zu kommen.

Wenn Sie die Augen schließen und an Wolfsburg denken – was sehen sie?

Das VW-Zeichen auf dem Verwaltungshochhaus.

Gewissensfrage: Welches Auto fahren Sie gerade?

Einen VW Touran, da passen meine beiden Kinder, deren Kinderwagen und sogar meine vielen Muster gut rein.

Was machen Sie am Wochenende?

Babyschwimmen mit meinen zwei Kindern im Schwefelbad, Rundgang über den Markt in Fallersleben, Zeit mit meiner Familie verbringen und Baustellen besuchen.

Sonst noch was?

Ich bin zu Hause! Das hätte ich am Anfang nicht erwartet von mir zu hören. Meine Urgroßeltern haben den Weg von Deutschland, Österreich und Italien nach Brasilien, damals noch mit dem Schiff mit circa zwei Monaten Reisedauer, gewagt. Ich habe den Weg mit knapp zwölf Stunden Flugzeit von São Paulo nach Frankfurt zurück nach Deutschland gemacht. Jede Veränderung im Leben hat etwas mit Verzweiflung und Unsicherheit, aber auch mit Mut und Hoffnung zu tun. Ich habe mir gedacht, im Vergleich habe ich es viel einfacher. Ich kann nur sagen und bestätigen: Egal, was man sich fürs Leben vornimmt, egal, welche Veränderung man wählt oder Entscheidung man trifft, alles hat seinen Preis. Man muss lernen, was abzugeben, damit etwas Neues entstehen kann.



WOLFSBURGER IN ALLER WELT



Name: Jara Herde
Beruf: angestellt in
einem Café
Stadt: Melbourne
Land: Australien

Wo stecken Sie gerade?

Melbourne, Australien.

Und was machen Sie dort?

Viel arbeiten, da ich hier nächstes Jahr gerne studieren würde und das sehr viel kostet.

Seit wann sind Sie dort?

Angekommen bin ich am 6.10.2010 in Sydney. War seitdem aber schon einmal wieder in Wolfsburg für drei Wochen.

Warum sind Sie dort?

Zuerst kam ich nur zum Traveln her und um neue Lebenserfahrung zu sammeln. Jetzt möchte ich hier gerne studieren.

Was vermissen Sie an Wolfsburg?

Ganz klar: meine Familie und meine Freunde.

Wenn Sie die Augen schließen und an Wolfsburg denken – was sehen Sie?

Eine wunderschöne Stadt, die immer mein Zuhause bleiben wird.

Gewissensfrage: Welches Auto fahren Sie gerade?

Kein Geld. Kein Auto.

Wie oft sind Sie noch hier?

In Deutschland? So oft wie möglich.

Wollen Sie jemals wieder zurück?

Schwere Frage. Im Moment würde ich sagen, ja. Aber man weiß ja nie, was die Zukunft bringt.

Sonst noch was?

Was ich am meisten an meinem Leben zu Hause schätze, ist, dass ich weiß, egal, wohin mich die Zukunft führt – ich kann immer nach Hause kommen und alles ist gut.

Jeder kennt
wen, der jemanden
kennt, der wen kennt, der
irgendwoher kommt oder
irgendwohin ist. Wir bitten um
Post an: freischwimmer@
hallenbad.de. Jeden Hinweis,
der zu einer Veröffentlichung
führt, belohnen wir mit
30,- Euro.



Foto: Ali Altschäffel

Das Konzept der „Klassenhäuser“ grenzt im großen Organismus Schule überschaubare soziale Einheiten ab, die für die Schüler Identität schaffen



Foto: Ali Altschäffel

Die bauzeitlichen Reliefs des Künstlers Peter Szaif sind aus der Gestaltung der Wand entwickelt und gehen eine enge Verbindung mit der Architektur ein.

Das ansteigende Dach zoniert den Klassenraum und ermöglicht gleichzeitig die großzügige Belichtung von beiden Seiten

Die überdachten „Wandelgänge“ vor den Klassenhäusern bilden eine häufig genutzte Übergangszone in den Freiraum



Foto: Ali Altschäffel



Foto: Ali Altschäffel

„Die Institution Schule besaß für Hans Scharoun ebenso eine Vermittlungsfunktion zwischen Individuum und Gesellschaft wie zwischen Familie und Stadt. Zur Erfahrungsbarmachung der Beziehungen zwischen diesen Polen ist die Schulanlage selbst nach dem Muster einer Stadt konzipiert. Sie besteht aus einzelnen Bezirken, die den entwicklungsbedingten Eigenheiten der Altersgruppen gemäß ausgebildet und über eine interne Straße, ‚Weg der Begegnung‘ genannt, miteinander verbunden sind.“
Erläuterung zu Hans Scharouns Idealentwurf einer Volksschule, Darmstadt, 1951
Eberhard Syring/Jörg C. Kirschenmann

1964 LEONARDO DA VINCI SCHULE

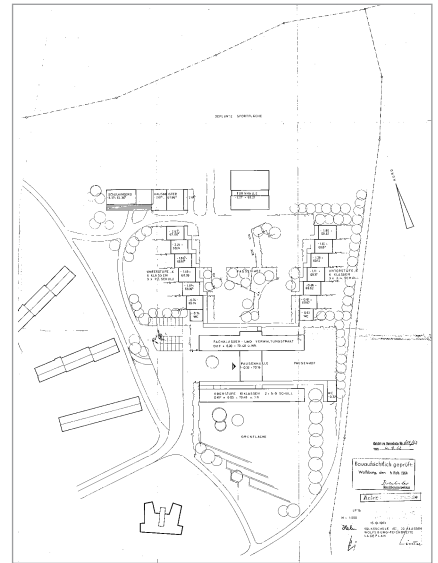
EHEM. BRÜDER-GRIMM-SCHULE, ÖRTZESTRASSE 1A.
ARCHITEKT: STADT WOLFSBURG, HOCHBAUAMT; ENTWURF: 1962.
EINWEIHUNG: 10. APRIL 1964.

Die Leonardo da Vinci Schule zählt mit ihrem starken Landschaftsbezug zu den besonders sehenswerten Bauten der späten Moderne in Wolfsburg. Ganz im Sinne der visionären Schulkonzepte des Berliner Architekten Hans Scharoun entstand für jede Klasse ein 1 ½-geschossiger Pavillon mit einem Pultdach, der als eigenes „Häuschen“ ablesbar ist. Sie wirken wie Reihenhäuser, die durch einen offenen Pausengang als „Straße“ intern verbunden sind.

Beim Entwurf der Siedlungen Teichbreite und Tiergartenbreite im Norden Wolfsburgs wurde dem Leitbild der aufgelockerten Stadt durch die Ausweisung großer öffentlicher Grünzonen Rechnung getragen. Besonders charakteristisch sind die Freiflächen rund um den Neuen Teich und die mittig in den Baugebieten angeordneten Punkthochhäuser. Jeder neue Stadtteil Wolfsburgs erhielt damals eine Volksschule. In diesem Fall die Brüder-Grimm-Schule, die Ende der 90er-Jahre umbenannt wurde, nachdem die Deutsch-Italienische Gesamtschule als neuer Nutzer hier eingezogen war. Die weitgehend eingeschossige weitläufige Schularchitektur nutzte die reizvolle Lage am Stadtrand geschickt aus. Die Klassen der Grundschule und der Mittelstufe sind um einen ausgedehnten Grünhof gruppiert, der sich ursprünglich trichterförmig zum Wald öffnen sollte, jedoch nachträglich durch die Anordnung der Turnhalle geschlossen wurde. Jedes Klassenhaus verfügt über einen separaten Eingang und einen Ausgang in den Grünbereich.

Im Unterschied dazu sind die Klassen der Oberstufe in einem Querriegel untergebracht. Der Fachklassentrakt teilt die Pausenfläche in zwei Höfe und befindet sich im Zentrum des Schulsystems. Besonders sehenswert sind in diesem Gebäudeteil die 1965 entstandenen Märchenbilder des Wolfsburger Künstlers Horus Engels und die Wandreliefs von Peter Szaif. Es ist typisch für moderne Architekturen, dass nur wenige Gestaltungsmittel gezielt eingesetzt werden. In diesem Fall dominiert der rote Ziegel die Innenräume und übt in seiner Haptik einen speziellen Reiz aus. Das Gebäude wurde in mehreren Stufen erweitert und als eine der ersten Schulen in Wolfsburg für einen Ganztagsbetrieb mit Mensa ausgebaut. Die Architektur steht bisher nicht unter Denkmalschutz.

[NF]



Lageplan der Brüder-Grimm-Schule.
Entwurf: Stadt Wolfsburg, Hochbauamt, 1962
Original im Maßstab 1:500



Luftbild des Wolfsburger Stadtteils Teichbreite, 1964. Die Brüder-Grimm-Schule findet sich am rechten oberen Bildrand in direktem Bezug zum Wald



Die Brüder-Grimm-Schule kurz vor ihrer Einweihung am 10. April 1964

Das Hallenbad – Kultur am Schachtweg erstreckt sich über mehrere Tausend Quadratmeter und ist eine vielfältige und riesige Kulturmaschine, die kaum mit einem Blick zu erfassen ist. Mit diesem fortgesetzten Fotoman lernen Sie die Menschen kennen, die diese bunte Welt in all ihren Facetten ausmachen. Heute treffen wir Lars, der wie kein anderer Arbeit und Spaß miteinander verbinden kann.



Diese **Hallenbad Fotosafari** berichtet von Lars Hung, einem gebürtigen Wolfsburger, dessen Karriere mit einer Verkäufersausbildung bei – wer kennt es noch? – Salzmann begann. Über Umwege holte er am Kolleg sein Fachabi nach, studierte Sozialpädagogik und wird nun fast jeden Morgen von seiner Freundin (vor) dem Hallenbad ausgesetzt. Das bedeutet „Freiraum“ und stimmt vor allem seine Vorgesetzten glücklich.



... einem seiner Nutzhobbys und bearbeitet ein paar Fotos, die er auf diversen Hallenbad-Veranstaltungen aufgenommen hat. Nutzhobbys? Natürlich, denn Lars kniet sich in seine Lieblingsbeschäftigungen, bis er so gut darin ist, dass sie ihm auch in anderen Bereichen, nützlich sind. Zum Fotografieren ist er übrigens über eine andere Leidenschaft gekommen: den Paintball!



Jedenfalls wollte Lars ein Foto vom „Markieren“ schießen, brauchte eine Kamera und ... die Jugendlichen sind da! Im „Freiraum“ wird nicht nur abgehängt, nein, die Kids können Hausaufgaben machen, sich an den PCs weiterbilden, Hockey, Billard, Basketball, Kicker, Xbox spielen, Musik hören oder tanzen. Gemeinsam mit seiner Lieblingskollegin Claudia steht Lars ihnen natürlich immer zur Seite. Nach Feierabend geht es in den Treff für die Jugend von gestern – den Sauna-Klub. Hier trainiert Lars mit seinem Kickerliga Braunschweig-Team „Roter Stern“ für das nächste Match.





Hä, wie jetzt?! Keine Sorge, der „Freiraum“ ist Lars' eigentlicher Arbeitsplatz im Hallenbad – ein Teenie- und Jugendtreff, der 2010 komplett umgestaltet wurde und seitdem von Dienstag bis Freitag für Kids zwischen elf und 15 Jahren seine Pforten öffnet. Doch bis die Jugendlichen am Nachmittag eintreffen, widmet sich Lars seiner Position als Betriebsrat oder ...



Die Trendsportart hat nichts mit Waffen und erst recht nichts mit Krieg spielen zu tun, wie Lars versichert. Er muss es wissen, schließlich hat er aus pazifistischen Gründen den Wehrdienst verweigert. Statt mit Waffen agieren die Teams mit „Markierern“. Und weil Lars die extreme Mannschaftssportart so mag, hat er ein paar Jahre beim „Fightclub Frankfurt“ gespielt, beim Deutschen Meister 2007 (siehe Freischwimmer-Ausgabe 4).



Später wird Lars wieder abgeholt. Zu Hause darf auch er endlich hinter's Steuer. Lars, ein leidenschaftlicher Videospiele (am liebsten Renn- und böse, böse Killerspiele), hat der alten Zeiten wegen mehrere Dreamcast-Konsolen für den Zockerkeller erstanden inklusive Autositzen und Nostalgiegefühl. Vor dem Schlafen zählt er Schühchen, denn wer so viel auf den Beinen ist, braucht Siebenmeilenstiefel oder sieben Millionen Einwegstiefel. Bei Lars sind es Sneakers, Anzahl unbekannt. Beim 40. Paar haben die meisten mit dem Zählen aufgehört. Eines aber steht fest: Es bleibt spannend, mit welchen er morgen zur Arbeit kommt!

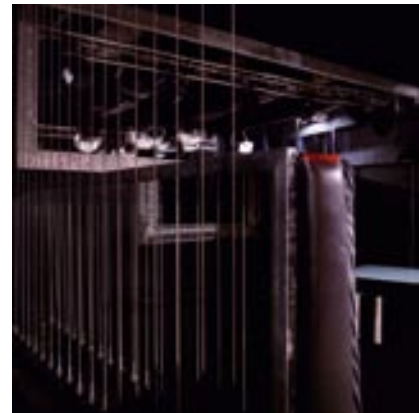
Konzept/Text/Foto

[NK/TK]

Lars Hung ist am 19. März 1976 in Wolfsburg geboren und isst seit fast 20 Jahren nichts, was ein Gesicht hat. Dank seiner sozialen Kompetenzen hat er die herrenlose und vermeintlich trächtige Sauna-Katze adoptiert. Mit seiner Freundin pflegt er den doch nicht ganz so weiblichen Kater Steven und dazu einen ausgeprägten Schuhtick.



Fotografiert mit einer
Ricoh GR Digital II

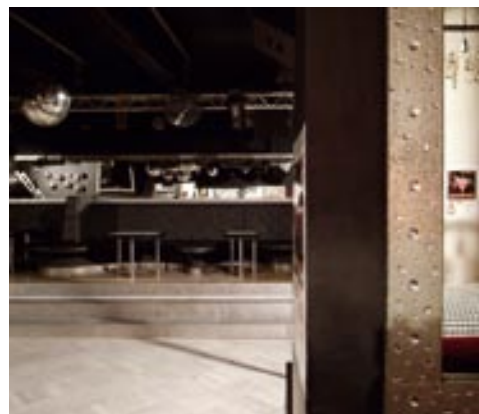


HOMEBASE – DISCO

FOTOGRAFIERT VON BERND RODRIAN

Is' klar, heute heißt es Club und man sucht den Ort meist nur nachts auf. Dann ist der dunkle Raum mit grellem Stroboskoplicht, bunten leuchtenden Scheinwerfern und tanzenden Menschen gefüllt. An der Bar wird sich angestellt und auf der Tanzfläche gedrängt. Die Musik tönt laut und die Bässe bringen die Besucher in Bewegung.

Tagsüber herrschen vollkommene Nüchternheit und Tristesse. Es wird Staub gesaugt, Lampen werden gewechselt, Getränke aufgefüllt und Toiletten geputzt. Alles auf Anfang für die nächste Nacht. [BRo]



DIE FREIHEIT,
AUS DEM BESTEN ZU
WÄHLEN.

DIE DESIGNER OUTLETS GUTSCHEINE

Einlösbar in allen Shops der designer outlets Wolfsburg. Bequem erhältlich in
unserer Center-Information gegenüber Polo Ralph Lauren oder online unter:

DESIGNEROUTLETS.COM

An der Vorburg 1, Wolfsburg | gegenüber Autostadt | 05361.89350-0 | Mo. – Sa., 10⁰⁰ – 19⁰⁰



Harmonie ist auch, wenn der Einsatz für Kunst und Kultur stimmt.

 Sparkasse
Gifhorn-Wolfsburg

Kulturelle Vielfalt macht das Leben noch lebenswerter. Wir engagieren uns dafür, geben Denkanstöße, fördern talentierten Nachwuchs und interessante Projekte, wie auch Initiativen für den Sport, für Bildung und Umwelt. Darin sehen wir eine Verpflichtung, die über unsere Aufgaben als großes, bürgernahes Geldinstitut hinausgehen, aber für die Entwicklung unserer Region ebenso wichtig sind. Zum Nutzen aller. www.spk-gifhorn-wolfsburg.de